

TSV-Nachrichten



Verbandsehrenabzeichen in Gold für Roland Spenger

Sechs neue Läuferdiplome

Pino und Daniela gewannen mit 25 Einsern



Trainingslager in Ingolstadt

Mehr als 40% Heizkosten sparen!



Technik, die dem Menschen dient.

Die beste Antwort auf hohe Energiepreise: Effiziente Energiesparsysteme von Wolf!

Mit leistungsstarker und kostensparender Heiz- und Solartechnik senken Sie Ihre Heizkosten um mehr als 40%. Nutzen Sie die attraktiven staatlichen Förderprogramme. Wer schnell handelt, spart Geld. Je eher Sie Ihre neue Heizanlage installieren, um so schneller macht sie sich bezahlt. Wir beraten Sie gerne. Informieren Sie sich in unserem Ausstellungsraum bei Wolf. Täglich geöffnet von 7.30 - 17.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr.

Biomasse-Heiztechnik



Gas-Brennwertgeräte und -Brennwertzentralen

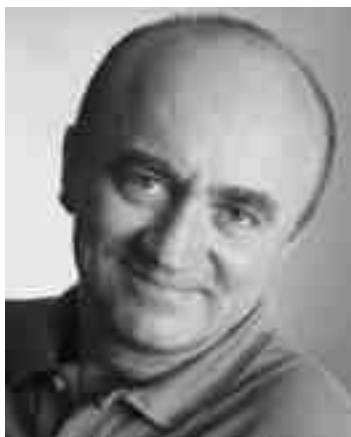


Solarthermie und Photovoltaik



Öl- und Gas- Brennwertkessel





Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

derzeit hat es den Anschein, als wolle jeder die Natur genießen, erobern, sich mit ihr messen. Es scheint so, als hätten die Menschen die Natur (wieder?) entdeckt. Wandern in allen Variationen ist genauso wieder „in“ wie das Radln. Worin steckt die Ursache?

Zunächst wohl darin, dass vielen die Schreibtischsitzerei, der PC-Stress und die TV-Fernbedienung auf den Geist gehen und man einen Bewegungsdrang verspürt. Der Mensch ist ja nicht zum Sitzen geboren. Intelligente Leute haben sich mit der Frage, „warum die Natur ruft?“ befasst. Sozial- und Freizeitforscher vertreten nun die Ansicht, dass die Menschen in der Natur ihre Seele suchen. In Zeiten der Unsicherheit und Depression werde die Natur wieder zur „großen Mutter“, das Meditative komme bei vielen hinzu, bei manchen wieder das Spirituelle.

Egal worin man die Ursache sucht, das Wandern – sofern man es nicht übertreibt – ist auf alle Fälle gesund. Vielleicht sind auch viele Leute des Wellness-trends (im Sinne des passiven sich-verwöhnen-lassens) überdrüssig geworden und sehnen sich nach aktivem Tun in frischer Luft. Das heißt natürlich nicht, dass die Wellness „out“ ist. Am besten kombiniert man wohl beide Sparten miteinander.

Wollen wir nun alle die Grenzerfahrungen eines Südtiroler Bergsteigers erleben? Wollen wir uns nur bewegen? Vielleicht sollten wir uns mit der Frage gar nicht so sehr beschäftigen und einfach die Natur genießen.

„Schon wieder einer“ denkt sich der andere, der gerade seinen Gartengrill anwirft und den vorbeihastenden Sportler mustert. „Schau dir diese Streber an, das geht doch alles auf die Knochen, die werden sich noch wundern“. „Grenzerfahrungen wollen die erleben. Wo bleibt denn da die Gemütlichkeit – und außerdem – auch ich hab meine Grenzerfahrungen. Die haben ja alle keine Ahnung. Wenn die wüssten, wie man über dem Grill schwitzt und auch ich fühl' mich alleine und verlassen und der Natur ausgesetzt, wenn mir die Holzkohlen oder die Steaks ausgehen, da brauch' ich

nicht in der Gegend wie ein Irrer umherrennen!“

Wäre auch schlimm, wenn wir alle nur noch in der Gegend herumrennen und jegliche Gemütlichkeit verlieren würden. Also rate ich wieder mal zur Kombination: zunächst Bewegung, anschließend den Grill anwerfen. Dann haben wir die Gemütlichkeit mit unserer Streberei verbunden. Diese Verbindung stellen wir auch im TSV her, da gerade im Sommer einige Veranstaltungen aufwarten, bei welchen man sich zunächst bewegt, dann grillt und in gemütlicher Runde zusammensitzt. Zu nennen wäre das 24-Stunden-Schwimmen am 30./31. Juli 2005, an welchem der TSV ebenso partizipiert, das Fußballmatch, welches die Tennisabteilung am 13. August 2005 veranstaltet, schließlich unser Sportfest vom 10. September 2005 (Näheres hierzu in dieser Ausgabe) und auch der Stadtlauf vom 15. Oktober 2005. Sollte der Grill seinen Geist aufgeben, so gibt es auf alle Fälle anderweitige Kostbarkeiten. Das altrömische Motto „Brot und Spiele“ ist somit nach wie vor aktuell, wenngleich mit einem ein bißchen anderem Hintergrund ...

Am 12. Juni 2005 richteten die Judokas um Uli Simon einen Tag der offenen Tür aus, der große Aufmerksamkeit hervorrief und allen Interessenten die Facetten des Judoports von jung bis alt aufzeigte. Ich hoffe, dass so was Schule macht. Die Sache war ein voller Erfolg, so können sich alle Abteilungen hervorragend präsentieren. Vielen Dank liebe Uli, liebe Judokas, für eure Aktivitäten.

Auf bald

Euer Dr. Stefan Richtsfeld
1. Vorsitzender

Mitgliederstand

2 2 5 2

30. Juni 2005

Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84048 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de

Redaktion
Horst Pinsker

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Ehrenvorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl

1. Vorsitzender
Dr. Stefan Richtsfeld

2. Vorsitzender
und Pressewart
Horst Pinsker

3. Vorsitzender
Joe Steiger

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Rudi Hautmann

Schriftführer
und Chronist
Joe Steiger

Geschäftsführer
Erwin Ring

Anlagenwart
Willi Hühner

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller jun.

Fahnenträger
Paul Braun

Vorstandssitzungen
jeden Montag 19 Uhr,
Geschäftszimmer jeden
Montag von 18 bis 20
Uhr geöffnet,
außer in den Ferien
Telefon/Telefax
(0 87 51) 54 03



Josef Stanglmeier 14. Oktober (90)	Maria Limmer 17. September (70)	Käthe Haberländer 14. August (55)
Walther Schwarz 5. Juli (85)	Josef Huber 20. Juli (65)	Alois Steindl 4. September (55)
Elisabeth Staedicke 3. September (85)	Irmgard Kramer 22. Juli (65)	Bernhard Hönig 16. September (55)
Thomas Harrieder 12. September (85)	Mathilde Merthan 30. Juli (60)	Peter Fischer 19. September (55)
Josef Schmid 1. Oktober (85)	Anton Ziegltrum 1. August (60)	Alfons Friedl 20. September (55)
Martin Brunner 6. Juli (80)	Annemarie Konschak 3. September (60)	Annemarie Hierl 7. Juli (50)
Eugen Blaschke 21. Juli (80)	Brigitte Marini 4. Oktober (60)	Reinhold Prieler 14. August (50)
Georgine Seidl 2. August (80)	Renate Kaberhuber 17. Oktober (60)	Angelica Kohler 21. August (50)
Fanny Fraunhofer 16. Juli (75)	Sigrid Chum 30. Oktober (60)	Monika Geissler 24. August (50)
Ludwig Schiechl 29. Juli (75)	Frieda Maria Zierer 4. Juli (55)	Peter Mauerer 5. September (50)
Max Amberger 7. August (75)	Eckhart Gerullis 21. Juli (55)	Reinhard Reiser 25. September (50)
Josef Bolling 20. September (75)	Hans Pfaller 28. Juli (55)	Rainer Berghof 1. Oktober (50)
Gudrun Heidrich 8. August (70)	Helmut Mayer 31. Juli (55)	Klaus Winzer 23. Oktober (50)

Alles Gute und beste Fitness wünscht Euer TSV 1861 Mainburg

Termine:

8. Juli
Hopfenfest-Ausmarsch

18. Juli
Turnrat-Sitzung

13. August
Gaudi-Fußball
der Tennisler

10. September
Gaudi-Fußball-Turnier

7. Oktober
Gallimarkt-Ausmarsch

15. Oktober
Stadtlauf

20. November
Teilnahme am
Volkstrauertag

Wir begrüßen 61 neue Mitglieder

Im dritten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Hannah Andresen, Stefanie Andrusiak, Norbert Appe-Wedam, Gerda Attenberger, Margareta Bachmaier, Daniel Bald, Gabriele Bauer, Lena Bielmeier, Alexander Boiger, Arzu Cay, David Dittmar, Silke Dombrowski-Gangemi, Dominik Eggersberger, Horst Eichert, Chassan Emin Oglu, Margit Emin Oglu, Deniz Ercin, Hermann Forstner, Michaela Forstner, Josef Frank-Brücklmeier, Bastian Gabelsberger, Nicola Gangemi, Anna Haid, Michael Henkemeier, Eva-Maria Huber, Vincent Kallmünzer, Celine Kalula, Adrian Klockow, Karl Kohlhuber,

David Kramschuster, Petra Krauser, Julia Kukic, Marius May, Peter May, Petra Möller, Volker Möller, Samer Tim Najmi, Selina Niederhammer, Nadine Nixdorf, Marc Nuscheter, Moritz Reisinger, Elisabeth Rösch, Denise Rudolf, Margarete Sabokat, Wilhelm Sabokat, Nadine Schillinger, Vanessa Schipke, Christine Schloderer, Laura Schmidt, Sarah Schürmann, Gerhard Siebig, Ramona Steffel, Willi Sternecker, Mathilde Stuißer, Stefanie Tauber, Romana-Elisabeth Wagner, David Wittmann, Christian Würfl, Tülin Yavas, Heribert Zeiser, Kathrin Ziegltrum.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.



DAS
sportliche „Highlight“:



**DIE „LÖWEN“
KOMMEN...**

**nach Mainburg
in's Stadion
am Bad**

Hopfenfest-Samstag

**9. Juli 2005,
17.00 Uhr** (Anstoßzeit)

Bundesligateam des TSV 1860 München
gegen
Mainburger Stadtauswahl

(FC Mainburg, Türkspor Mainburg, SV Puttenhausen, TV Meilenhofen und TSV Sandelzhausen)

*Achtung: Jede Eintrittskarte nimmt an der Tombola
(mit attraktiven Sachpreisen!) teil. Verlosung in der Halbzeitpause.*

Eintritt: 10,- Euro, bzw. 5,- Euro für Kinder/Jugendliche bis 14 Jahre

2. Mainburger Stadtlauf

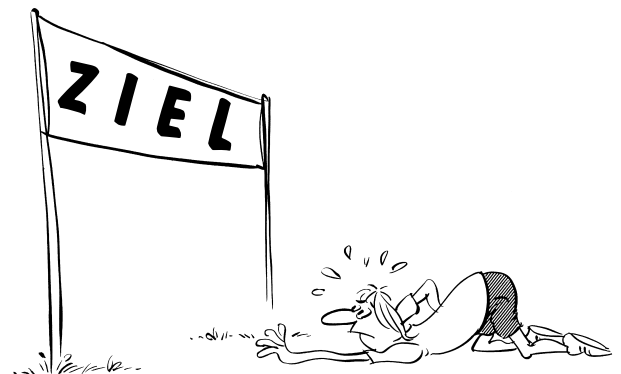
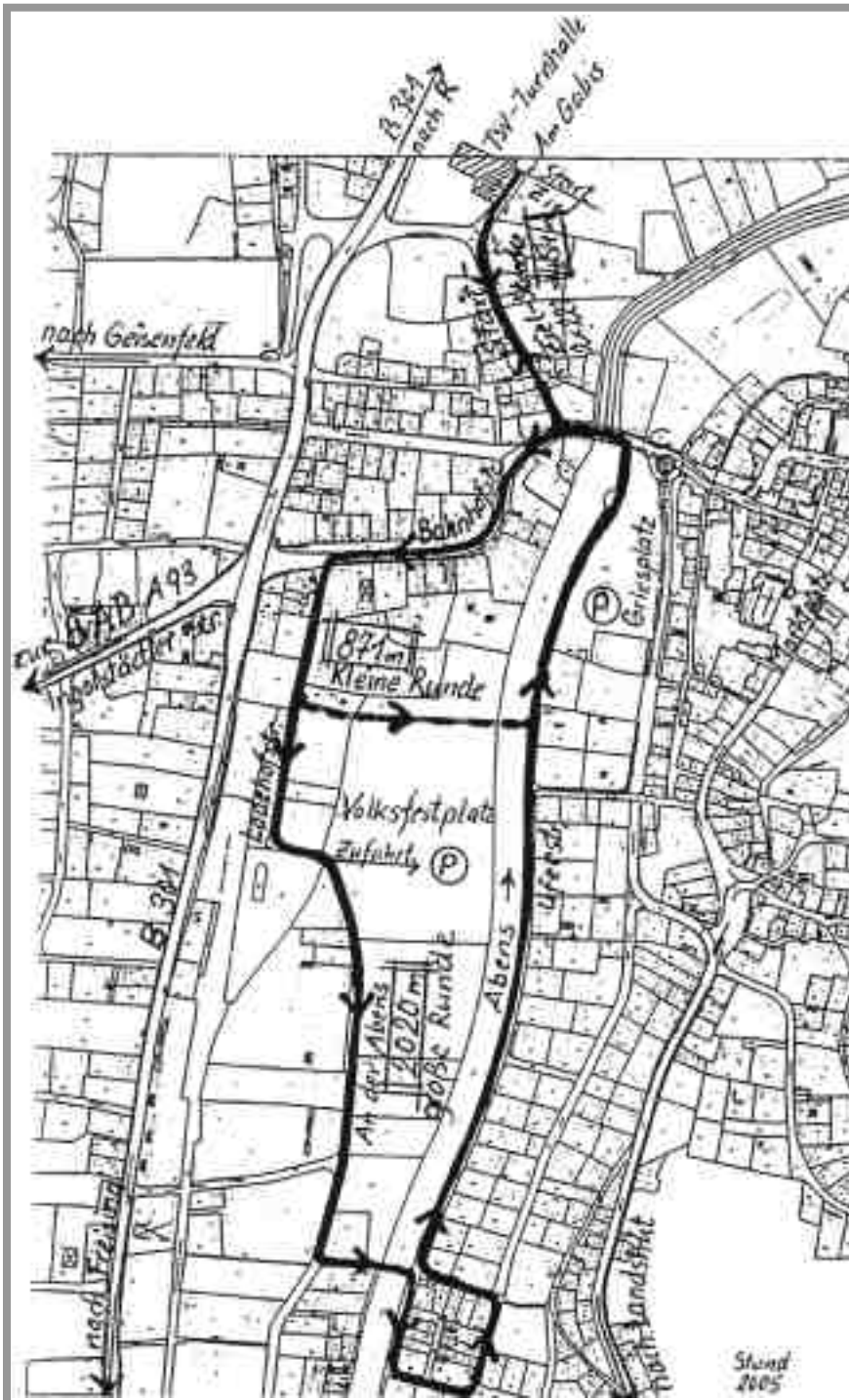
Am Kirchweih-Samstag, 15. Oktober 2005
mit neuer Streckenführung – Start und Ziel: TSV-Turnhalle

Fast nur positive Kommentare gab es im vergangenen Jahr, als der erste Mainburger Stadtlauf über die Bühne gegangen war. Schon deshalb stand frühzeitig fest, dass es auch heuer wieder einen Stadtlauf geben wird. Den Termin haben wir auf den 15. Oktober, den Kirchweih-Samstag gelegt. Willi Hühmer und Sepp Schwertl haben eine interessante Streckenführung gewählt. Der Start

erfolgt an unserer TSV-Turnhalle und führt über die Bahnhof- zur Ladehofstraße. Beim ehemaligen Crocodile biegt die „kleine Runde“, auf der sich die Nachwuchsläufer messen, in Richtung Abens ab. Nach Überqueren der dortigen Holzbrücke geht es zurück über den Griesplatz zur TSV-Turnhalle.

Die große Runde führt von der Ladehofstraße weiter zur Straße „An der Abens“ bis zur oberen Holzbrücke. Nach einer Schleife über den Lerchenweg geht es entlang der Uferstraße zurück in Richtung Griesplatz. Dort wollen wir für die Zuschauer Information, Unterhaltung und Verköstigungsmöglichkeiten bieten. Unser Streckensprecher Rudi Hautmann wird immer wieder Zwischenstände von der Strecke geben und die Läufer dem Publikum vorstellen. Nach der vierten großen Runde geht es dann für die Teilnehmer in Richtung TSV-Turnhalle, wo es zum Zieleinlauf kommt.

Im Turnhallenbereich werden wir natürlich auch Getränke, Brotzeiten und Kuchen bereit halten. Schon heute dürfen wir um zahlreiche Kuchenspenden bitten! Außerdem brauchen wir viele Helfer, damit diese Veranstaltung überhaupt bewältigt werden kann. Bestimmt können wir wieder auf bewährte Kräfte zurückgreifen, die schon im vergangenen Jahr einen wichtigen Teil zum Gelingen des Stadtlaufs beigetragen haben.



- ca. 8.530 m**
= 4 große Runden + 1 x Start-Zielstrecke
- ca. 2.200 m**
= 2 kleine Runden + 1 x Start-Zielstrecke
- ca. 1.325 m**
= 1 kleine Runde + 1 x Start-Zielstrecke

Termin Samstag, 15. Oktober 2005

Ort Am Gabis
TSV-Turnhalle

Start und Ziel
TSV-Turnhalle

Siegerehrung
Schüler 16.00 Uhr
Erwachsene 17.30 Uhr

Ansprechpartner
TSV-Finanzverwalter
Rudolf Hautmann,
Telefon (0 87 51) 89 63 (privat)
Telefon (0 87 51) 87 29 11 (Geschäft)

Startgeld Frauen, Männer 6,00 €
Jugendliche 4,00 €
Schüler 2,00 €

Preise Jeder Teilnehmer erhält
eine Urkunde

Alle teilnehmenden Schülerinnen und
Schüler erhalten je 1 Medaille

Die drei Erstplatzierten je Gruppe
erhalten Sachpreise

Mannschaftswertung
nur Hauptlauf

Jeweils drei Läufer(innen) eines Vereins,
eines Betriebes oder einer sonstigen
Vereinigung bilden unabhängig von der
Klasse jeweils eine Mannschaft

Mannschaftspreise
Sachpreise

Meldeschluss
Montag, 10. Oktober 2005

Nachmeldung
bis zwei Stunden vor dem Start -
gegen 2,00 € Nachmeldegebühr

Laufeteilung	Alter	Jahrgang	Strecke	Startzeit
Bambini	bis 7 Jahre	1998 und jünger	ca. 1.325 m	14.00 Uhr
D-Schüler (m. + w.)	8 bis 9 Jahre	1996 bis 1997	ca. 1.325 m	14.00 Uhr
C-Schüler (m. + w.)	10 bis 11 Jahre	1994 bis 1995	ca. 1.325 m	14.00 Uhr
B-Schüler (m. + w.)	12 bis 13 Jahre	1992 bis 1993	ca. 2.200 m	14.30 Uhr
A-Schüler (m. + w.)	14 bis 15 Jahre	1990 bis 1991	ca. 2.200 m	14.30 Uhr
B-Jugend (m. + w.)	16 bis 17 Jahre	1988 bis 1989	ca. 8.530 m	15.00 Uhr
A-Jugend (m. + w.)	18 bis 19 Jahre	1986 bis 1987	ca. 8.530 m	15.00 Uhr
MHK/WHK	20 bis 29 Jahre	1976 bis 1985	ca. 8.530 m	15.00 Uhr
M 30/ W 30	30 bis 39 Jahre	1966 bis 1975	ca. 8.530 m	15.00 Uhr
M 40/ W 40	40 bis 49 Jahre	1956 bis 1965	ca. 8.530 m	15.00 Uhr
M 50/ W 50	50 bis 59 Jahre	1946 bis 1955	ca. 8.530 m	15.00 Uhr
M 60/ W 60	ab 60 Jahre	1945 und älter	ca. 8.530 m	15.00 Uhr
Ergebnislisten nach der Siegerehrung				



Anmeldung zum 2. Mainburger TSV-Stadtlauf am Kirchweih-Samstag

Name männlich ☐ weiblich ☐

Vorname Telefon (für Rückfragen)

Team Geburtsjahr

Strecke: ca. 8.530 m ☐ ca. 2.200 m ☐ ca. 1.325 m ☐
(Bitte ankreuzen)

Meldungen bis 10. Oktober 2005 und Einzahlung der Startgebühr auf Konto
383 701 554, HypoVereinsbank Mainburg, BLZ 721 200 78. Bei Überweisung
nach dem 10. Oktober bitte abgestempelten Bankbeleg mitbringen!

Sport Zettl-Bauer
Abensberger Str. 46
84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 31 17
Fax 0 87 51 / 31 42

TSV 1861 Mainburg
Fax 0 87 51 / 54 03
www.tsv-mainburg.de

Sport Charly
Abensberger Str. 28
84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 84 34 84
Fax 0 87 51 / 84 34 84

Wird vom Veranstalter ausgefüllt:

Start-Nr.

Klasse

Gebühr

Jahreshauptversammlung

Drei neue Abteilungen: Aerobic, Nordic Walking und Tauchen – Zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

Fast genau ein Jahr nach der Wahl der Vorstandschaft konnte der 1. Vorsitzende Dr. Stefan Richtsfeld in diesem wahlfreien Jahr seine inzwischen dritte Jahreshauptversammlung eröffnen. In seinem Jahresbericht konnte der TSV-Chef durchaus Positives berichten. Gleich drei neue Abteilungen im TSV Mainburg steigern die Attraktivität des Vereins gewaltig. Aerobic, Nordic Walking und Tauchen sind seit dem letzten Jahr Bestandteil des TSV-Angebots und alle neuen Sportarten erfreuen sich großer Beliebtheit.

Auch darf man im Jahresrückblick 2005 die Schächlertruppe nicht vergessen. Ein ganz großes Lob an die Verantwortlichen des Schächlertanzes, für die mehr als gelungene Schächlerzeit gab es aus dem Munde vom 1. Vorsitzenden. Zuversichtlich, dass „sich endlich im Stadion was tut“ stimmt alle Verantwortlichen die Tatsache, dass hierfür ein Förderverein gegründet werden konnte, und dieser schon sehr erfolgreich am Projekt Sanierung des Stadions arbeitet. Ein weiteres Highlight 2004/05 war der erstmalig gehaltene Stadtlauf. Aufgrund des guten Zuspruchs wird dieses Jahr (und auch in Zukunft) der Stadtlauf stattfinden. Die Vorbereitungen hierfür laufen schon auf vollen Touren. Dieses Jahr wird er am 15. Oktober 2005 stattfinden; mit dem Start und Ziel an der TSV-Turnhalle.

Leider gab es auch von einigen Wermutstropfen im letzten Sportjahr zu berichten. So wurden wieder einmal die Zuschüsse von Stadt, Kreis und Land für alle Sport-

vereine und damit auch dem TSV gekürzt. Zudem gehen auch angesichts der wirtschaftlichen Lage die Spenden der privaten Wirtschaft zurück. Trotzdem bedankte sich Dr. Stefan Richtsfeld im Rahmen seines Jahresrückblicks bei den Verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft, dass auch in dieser schweren Zeit der Sport – und die damit verbundene Förderung der Jugend und der Gesundheit – nicht ganz vergessen wird. Weiterhin kränkt auch der TSV-Fasching. Der Zuspruch war dank der Schächler dieses Jahr sicher besser als noch im letzten Jahr, doch kann man trotzdem nicht zufrieden sein. Jedenfalls macht man sich im TSV massiv Gedanken über das Fortbestehen und die Gestaltung des Sportlerballs in der Zukunft.

Im Anschluss an den Jahresrückblick bzw. Ausblick des 1. Vorsitzenden berichteten die Vorstände abwechselnd über einzelne Abteilungsberichte. Kaum zu glauben was in 20 Abteilungen über ein ganzes Jahr gesehen passiert ist. Aufstieg, Abstieg, Verletzungssorgen, zuwenig Hallenstunden bzw. Trainingszeit und und und ... Dennoch kann man zusammenfassend festhalten: es ist was los im TSV und die Leistung der einzelnen Abteilungen in Jugendarbeit, Nachwuchsförderung Sportförderung etc. ist schier unglaublich.

Zum Schluss seines Jahresberichtes wagte der 1. Vorsitzende noch einen Blick nach vorne. Dieses Jahr stehen wieder zahlreiche Aktivitäten an Stadtlauf, TSV-



Die neuen Träger der Goldnadel.



Die neuen Träger der Silbernadel.

Sportfest, Aktivitäten des Fördervereins etc. an und man freut sich schon heute über die zahlreiche Beteiligung. Auch für das nächste Sportjahr heißt es wieder die Herausforderung annehmen und weiter einen attraktiven Sportbetrieb für die Mitglieder bieten zu können.

Ein gutes Jahresergebnis 2005 konnte der Finanzchef Rudi Hautmann vorlegen. Auch im Geschäftsjahr 2005 konnte der TSV ein positives Jahresergebnis einfahren. Dennoch muss weiter eisern gesparrt werden, denn nur aufgrund des Sparkurses konnte das Ergebnis erzielt werden. Leider stehen für das Jahr 2005 wieder einige Investitionen an, die Dächer der TSV-Halle und der Tennishalle müssen dringend saniert werden.

Im Anschluss an den Kassenbericht des Finanzverwalters verlas 2. Vorsitzender Horst Pinsker den Bericht der Kassen-

prüfer. Der Vorschlag der Kassenprüfer war die Vorstandschaft zu entlasten, da keine Beanstandungen von Seiten der Kassenprüfer zu erheben waren. Die anwesenden Mitglieder folgten der Empfehlung der Kassenprüfer und so konnte die Vorstandschaft für das Geschäftsjahr 2005 einstimmig entlastet werden.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung standen noch einige Ehrungen an.

Die Vorstandschaft konnte wieder zahlreiche Mitglieder für ihre jahrelange Treue zum TSV ehren. Eine TSV Silbernadel für 20jährige Mitgliedschaft erhielten 44 Mitglieder, für 40 Jahre Treue konnten sechs mit einer goldenen TSV-Nadel geehrt werden. Zu gar 50 Jahren Vereinszugehörigkeit konnte der Vorstand fünf Mitgliedern gratulieren.

50 Jahre Gold

Fredl Grasmaier, Rudi Lang, Fannerl Schmid, Walter Strobl,
Dr. Erich Wittmann

40 Jahre Gold

Rupert Betzenbichler, Dr. Wolfgang Daser jun., Helmut Ernstorfer,
Peter Hintermeier, Hilde Kroiss, Günter Lehner

20 Jahre Silber

Ute Ast, Tamara Bienias, Jürgen Birk, Michael Birk, Tim Bragulla,
Martina Braun, Paul Braun, Manfred Brose, Gudrun Eberhagen,
Martin Eisenmann, Alexandra Eisenrieder, Andrea Gelzl, Sandra Schweiger,
Sabine Goldbrunner, Bruno Günther, Helga Günther, Ulrich Heine, Renate
Huber, Josef Inderst, Dagmar Jung-Heine, Marianne Katzl, Gerhard Köglmeier,
Gerhard Köglmeier jun., Iris Köhler, Ernst Kramer, Erwin Küfner, Irmgard Kunz,
Michaela Möser, Albert Morasch, Hans Pfaller, Anton Pitzl, Albert Reitingner,
Ilse Renner, Richard Schmid, Max Scholz, Klaus Sperling,
Elfriede Spiegelberger, Medard Spiegelberger, Josef Thoma, Inge Wenger, Susanne
Winkler, Marlene Wühr, Erwin Zehentmeier, Jürgen Zehentmeier



Die Apotheke,
die durchgehend für Sie geöffnet hat.



Gaudi-Achtkampf mit dem Motto „Fun in Athletics“ am Samstag, 10. September 2005, im Georg-Seidl-Stadion

Unser Sportfest findet dieses Jahr am Samstag, den 10. September 2005 statt. Genaue Uhrzeiten und Abwicklungsmodalitäten werden natürlich noch ausführlich bekannt gegeben. Wir haben unser Sportfest ja im Jahr 2002 begonnen. Dieses bestand zunächst in einem Gaudi-Fußballturnier, im Jahr darauf in einem Gaudi-Fußballturnier, bereichert um einen Gaudi-Achtkampf, im letzten Jahr schaute die Sache nicht so ganz rosig aus, ein Fußballmatch haben wir doch noch zustande bringen können.

Deshalb haben wir letzten Herbst die Frage gestellt, ob wir überhaupt in dem Sinne weitermachen wollen. Die Grundidee war ja die, dass man den Gemeinschaftssinn unserer TSV-Mitglieder fördern solle und gerade in dem Zusammenhang bot sich auch an, dass man nicht Abteilung gegen Abteilung antreten ließ, sondern eben die Mannschaften bunt einander zuloste und alle TSV-Mitglieder rekrutierte.

Nach dem Motto - Was kümmert sich der Vorstand um sein dummes Geschwätz von gestern? - haben wir die Grundidee etwas „abgewandelt“. Die Abteilungen vertraten überwiegend die Meinung, dass ein weit höheres Interesse geweckt würde, wenn doch Abteilung gegen Abteilung gegeneinander antritt. Wir haben diese Anregungen aufgegriffen, allerdings in dem Sinne, dass in diesem Jahr dann kein Fußballspiel im Rahmen des Sportfestes stattfinden wird. Wir haben uns also sehr viel vorgenommen, der Sportarbeitskreis um Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, Sebastian Ecker und Daniel Reiser hat bereits Vorschläge zum sportlichen Teil ausgearbeitet und zwar nach dem Wettkampfprinzip

„FUN IN ATHLETICS“.

Zunächst ist eine „Wäscheklammer-Verlegestaffel“ geplant, wobei die Teilnehmer der Mannschaften gleichzeitig starten und jeder versucht, so schnell wie möglich Runden um aufgestellte Eimer zu

laufen. Danach wird mit einem „Hindernisparcours“ fortgefahren. Fortgesetzt wird der Wettkampf mit einem Zielwerfen mit „Vortex“ (auch Heuler genannt), wobei im Anschluss daran wieder ein Stabweitsprung (Weitsprunggrube bzw. Beachvolleyballfeld) durchgeführt wird. Schließlich findet ein „Seilziehen“ sowie daran anschließend wiederum ein „Holzsägen“ statt.

Wir werden wohl die Teilnehmer in zwei Gruppen bis einschließlich 14 Jahren und ab 14 Jahren einordnen. Vorausichtlich wird eine Mannschaft dann mindestens fünf Personen aufweisen, mindestens drei müssen pro jeweiliger Disziplin starten. Die Punktevergabe wird sich nach der Anzahl der Mannschaften richten. Der Sieger (Mannschaftswertung!) bekommt die Punktezahl, die der Anzahl der Mannschaften entspricht, die schlechteste Mannschaft wird einen Punkt erhalten.

Näheres wird natürlich noch ausführlich bekannt gegeben werden und zwar sowohl im Internet, als auch in der Haltertauer Zeitung. Die Abteilungen werden genau informiert werden. Bis zum 18. Juli 2005, also bis zur nächsten Turnratssitzung, muss die Grundstruktur stehen. Dort werden wir ebenso Näheres bekannt geben.

Wir freuen uns alle auf euer Kommen. Wir werden aller Voraussicht nach den sportlichen Teil mit einem abendlichen Beachvolleyballturnier beenden und dann ins Gemütliche übergehen. Vor der Musikschule am Sportplatz werden wir dann unsern berühmten Fallschirm aufstellen und bestimmt noch einen schönen Abend verbringen.

Ich bitte um zahlreiche Beteiligung!

Euer Stefan

**Wenn Anspruch und
Leistung zusammenfinden.
Gedruckt und digital.**



Pinsker
Druck und Medien

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:

Mitglied

Name

Vorname

Geburtsdatum

Mitglieds-Nummer

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen aktiv

- | | | | |
|-------------------------------------|---|--|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schäfflertanz | ☐ Tischtennis |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Schwimmen | ☐ Triathlon |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tanzen | ☐ Volleyball |
| ☐ Handball | ☐ Rollsport | ☐ Tauchen | ☐ Turnen |
| ☐ Judo | ☐ Schach | ☐ Tennis | ☐ Mutter-Kind-Turnen |
| | | | ☐ Männer-Gymnastik |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Neuer Name/Adresse

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse

BLZ

Kontonummer

☐ Künftig „Familienbeitrag“ gemeinsam mit

☐ TSV-Nachrichten ☐ Ja ☐ Nein

Neue Aktivitäten

Zukünftig möchte ich in folgenden Abteilungen aktiv sein

- | | | | |
|-------------------------------------|---|--|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schäfflertanz | ☐ Tischtennis |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Schwimmen | ☐ Triathlon |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tanzen | ☐ Volleyball |
| ☐ Handball | ☐ Rollsport | ☐ Tauchen | ☐ Turnen |
| ☐ Judo | ☐ Schach | ☐ Tennis | ☐ Mutter-Kind-Turnen |
| | | | ☐ Männer-Gymnastik |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Datum

Unterschrift

Aerobic

Aerobic-Abteilung boomt – Dank an unauffällige Helfer – Fragebogenaktion kam gut an

Anfang des Jahres gründeten Yvonne Heim und Andrea Reiter die Abteilung Aerobic, um mehr Struktur und Transparenz in die bereits bestens laufenden Aerobic-Stunden zu bringen. Diese Veränderung wurde von den Mitgliedern des TSV Mainburg absolut positiv aufgenommen, wie wir an den gestiegenen Teilnehmerzahlen Anfang des Jahres (ca. 30-40 Aktive/Training) festgestellt haben.

Ob es wohl am schlechten Wetter lag, dass die Aerobic-Stunden in den ersten drei Monaten besser besucht wurden denn je?

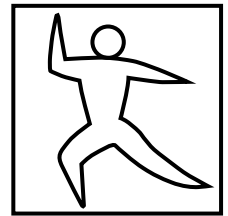
Weit gefehlt, die etwas milderen Temperaturen konnten den Aufschwung der neuen Abteilung nicht bremsen und so nahmen im Juni sogar über 50 (!!!) Mitglieder am Montags-Training teil.

Wir Übungsleiterinnen sind jedenfalls der Meinung, dass die Stimmung in der TSV-Turnhalle nicht besser sein könnte und hoffen, dass auch Temperaturen über 30° die Trainingslust der Aktiven nicht stoppen können.

Zu unserer großen Freude wird das Training nicht nur von neuen Mitgliedern begeistert aufgenommen, sondern auch aus anderen Abteilungen gesellen sich so manche langjährige TSV-Mitglieder hinzu.

Von den Volleyball-Damen wird das Montags-Training als wunderbares „Aufwärmtraining“ vor der eigenen Stunde genutzt und für die Mädels aus Jazz- und Modern Dance kam das zusätzliche Konditionstraining kurz vor den Turnieren wie gelegen. Es gibt natürlich auch „alte Hasen“ im Aerobictraining, die schon über zehn Jahre und mehr in die Übungsstunden kommen. Umso erstaunlicher ist es, wie harmonisch das Zusammenspiel in dieser Gruppe mit doch so unterschiedlichen Leistungsniveau ist.

Wir freuen uns sehr, dass sich immer wieder neue Leute für diesen Sport begeistern können, deshalb hier nochmal der Dank an alle, die so kräftig Mundwerbung für uns gemacht haben. Jeder dem es im Moment noch nicht heiß genug ist, kann jederzeit zu einer kostenlosen Schnupperstunde zu uns ins Training kommen.



Aerobic

Abteilungsleiterinnen
Yvonne Heim
Andrea Reiter

Übungsleiterinnen
Martina Braun
Yvonne Heim
Andrea Reiter



So kräftigt man den Po ...



... so entspannt man seinen Po ...



... und den Rest!

Trainingszeiten

Montag

Aerobic
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag

Bauch-Beine-Po
18.00 Uhr bis 19.15 Uhr
TSV-Turnhalle



Handball

Handballer lassen Saison Revue passieren – Weichenstellung für die nächste Saison – Neue Funktion für Max Heine

Handball

Abteilungsleiter
Karl Schöll

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Peter Brücklmaier

Finanzverwalter
Hans Fischbäck

Spielleiter
Horst Menschig

Jugendleiter
Philipp Heine
Markus Ernstberger

Pressewart
Peter Brücklmaier
Max Heine (Stadionheft)

Trainer
Otto Faber
Hanns Seidl
Johannes Appell
Klaus Thalmeier
Ralf Forster
Markus Ernstberger
Paul Sommerer
Martin Möser

Schiedsrichter
Christoph Kempf
Daniel Kallmünzer
Sebastian Langwieser
Stefan Vollmer
Stefan Andreas
Mathias Schöll
Wolfgang Schöll

Schiedsrichterobmann
Max Heine

Internet
Christoph Kohler



Die weibliche C-Jugend wurde mit Trainer Klaus Thalmeier ohne Verlustpunkt Meister der Bezirksoberliga.

Erst kurz vor Beginn der Saisonvorbereitung für die Spielrunde 2005/2006 trafen sich die Handballer des TSV Mainburg zur Saisonabschlussfeier in der Gastwirtschaft Steiger in Pötzmes. Gut 70 Aktive von der weiblichen und männlichen C-Jugend beginnend bis hin zur AH samt Ehrengästen waren gekommen, um gemeinsam die überaus ereignisreiche Saison 04/05 bei einem deftigen Schweinsbraten zu beschließen und sich von Abteilungsleiter Karl Schöll detailliert über die Aktivitäten der Abteilung informieren zu lassen.

Karl Schöll zieht kritische Bilanz

Im Beisein von Ludwig Zettl, Mitinhaber von Sport Zettl-Bauer, einem der treuesten Sponsoren der Handballer attestierte der Handballchef dem Erreichten in seiner bekannt kritischen Haltung, trotz der unbestrittenen Erfolge gerade einmal eine „verhältnismäßig gute“ Note.

Zu begründen sei dies vor allem dadurch, dass es zu Beginn der Saison letzten September in einigen Teilbereichen zunächst gar nicht gut ausgesehen hatte und sich erst mit zunehmender Spieldauer der Erfolg einstellte.

Die weibliche und männliche D-Jugend sind dafür das eindrucksvollste Beispiel. Nur vier Buben und zwei Mädchen konn-

te Nachwuchstrainer Paul Sommerer im ersten Training zählen. Beim Verband wurde gar nachgefragt ob es möglich sei, in dieser Altersklasse mit einer gemischten Mannschaft anzutreten. Dass dies dann doch nicht notwendig wurde und nun eine männliche und eine weibliche D-Jugend, noch dazu sehr erfolgreich, am Spielbetrieb teilnimmt, ist einem Boom ohne Gleichen zu verdanken, der sich sicherlich auch wegen der engagierten Betreuung durch Paul Sommerer einstellte. Mittlerweile nehmen bis zu 40 Kinder an den Übungseinheiten teil. Mit „Schwamm“ Möser wurde ein zweiter Trainer verpflichtet, der nicht weniger motiviert als Paul Sommerer nun für die Buben die Handballausbildung betreibt.

Von den Kleinsten der Abteilung den Bambinis, die Hanns Seidl betreut und erst bei Schulbeginn nach den großen Ferien klar ist, welche Beteiligung zu erwarten ist, spann Karl Schöll den Bogen zur weiblichen C- und B-Jugend, die im Augenblick beide von Meistermacher Klaus Thalmeier trainiert werden.

Unbedingt wird für die jüngeren Mädchen eine Betreuerin oder Betreuer gesucht, da die B-Jugend, die als jüngerer Jahrgang verlustpunktfrei die Qualifikation zur BOL geschafft hat, die ganze Konzentration des Trainers abverlangt.

Genau das selbe Bild zeichnet sich bei den Jungs in der gleichen Altersgruppe



Die A-Jugend Landesliga-Vizemeister mit ihrem Coach Semir Hadzidulbic.

ab. Auch hier wird die B-Jugend die gerade um die Bezirksoberliga-Quali unter Otto Faber kämpft gemeinsam mit der C-Jugend trainiert.

Ein zusätzlicher Trainer soll auch für Erleichterung sorgen.

Schmerzlich ist dabei zusätzlich, daß mit Bertram Pfaller der Coach der letztjährigen B-Jugend schulisch bedingt sein Amt abgibt. Ihm dankte Abteilungsleiter Karl Schöll ganz besonders und wünschte ihm für seine Ausbildung viel Erfolg.

Und auch bei beiden A-Jugendmannschaften werden im nächsten Jahr gravierende Änderungen zu erwarten sein. Nachdem die männliche A-Jugend mit ihrem Coach Tuce Hadzidulbic in der Landesliga mit nur einem Tor weniger als der Meister den zweiten Platz holte, wird der Großteil des Erfolgsteams endgültig in die 1. Mannschaft integriert.

Als Entwicklungsteam für die neuen A-Jugendsspieler und die Spieler, die auf dem Sprung in die „Erste“ sind, dient die 2. Mannschaft. Die männliche A-Jugend wird aller Voraussicht für ein Jahr ausgesetzt, da die Spielerdecke zu gering ist und eine Doppelbelastung (1. Mannschaft und A-Jugend) wie im letzten Jahr nicht mehr Sinn macht.

Ganz ähnlich ist die Entwicklung bei den jungen Damen der A-Jugend. Diese hatten bereits in der abgelaufenen Saison ei-

nen herben Aderlass an Spielerinnen zu verzeichnen, so dass auch hier der Weg über die vorzeitige Bildung einer ersten Mannschaft als Lösung gefunden wurde. Bereits mehrere frühere Aktive wie Julica Kohler wollen ihre aktive Laufbahn wieder aufnehmen und vervollständigen so den Kader. Trainiert werden die Damen vom Trainergespann Johannes Appel und Markus Ernstberger.

In seinen Ausführungen bei der ersten Mannschaft angekommen, bedankte sich Karl Schöll natürlich bei Trainer Ralf Forster, dem das letztlich gute Abschneiden in der Bezirksoberliga in erster Linie zu verdanken sei. Nachdem man die Weihnachtspause gar auf einem Abstiegsplatz absolvieren musste, mauserte sich die Truppe in der Rückrunde zu einer der besten Teams. Dabei hatte man mit Andreas „Gix“ Harrieder, Sebastian Bröckner und Christoph Kohler gleich drei Stammspieler zu ersetzen. Trotz des Erreichten schrieb Schöll der Mannschaft einen gewissen Hang zum Leichtsinn ins Stammbuch, da man, gerade als es am besten lief, gegen Absteiger wie Moosburg und Metten die Punkte abgab.

„Ohne ehrenamtliche Unterstützung geht es nicht.“

Immer aufwendiger und auch umsatzstärker wird der Spielbetrieb der Abteilung, und deswegen galt nach der sportli-

**Drucken –
und alles davor,
und alles danach.**


Pinsker
Druck und Medien



Souwerän wurde die männliche C-Jugend mit Otto Faber (nicht auf dem Foto) Bezirksligameister. Leider konnten die meisten Spieler nicht auf der Feier mit dabei sein.

chen Bilanz der abschließende Teil der Rede von Karl Schöll dem Dank an die Funktionären.

Insgesamt sind 22 ehrenamtliche Helfer mit der Organisation von Training und Spielbetrieb beauftragt.

Als stellvertretender Abteilungsleiter und Pressewart fungiert Peter Brücklmaier. Die Übersicht über die Finanzen behält Hans Fischbäck. Die Spielplanung und der Ablauf der Spieltage obliegt Horst Menschig.

Um die Belange des Nachwuchses kümmern sich das Jugendleitertandem Philipp Heine und Markus Ernstberger.

An den Heimspieltagen kommen Kassier Roland Spenger und Hallensprecher Jürgen Herold zum Einsatz. Nebenbei er-

wähnte Karl Schöll mit einem Augenzwinkern, dass Jürgen Herold er einzige Mainburger Handballer ist, der ein absolut akzentfreies und klar verständliches Hochdeutsch spricht.

Eine zentrale Funktion im Team der Ehrenamtlichen hat Klaus Rank inne, der den Hallenservice zusammen mit der Damenmannschaft organisiert. Hierbei wird ein nicht unwesentlicher finanzieller Beitrag zum Budget der Abteilung erwirtschaftet.

Das Stadionheft zu den Heimspielen stellen Max Heine und Susi Maier zusammen und gestalten es mit aktuellen Informationen.

Neue Funktion des Schiedsrichterobmannes für Max Heine

Nicht zuletzt aufgrund der ständigen Streitereien mit dem Verband aufgrund der gemeldeten Schiedsrichter bewog Karl Schöll einen Schiedsrichterobmann für die Abteilung einzurichten.

Verärgert berichtete der Handballchef, dass man zuletzt sogar eine Strafe zu entrichten hatte, weil Sebastian Langwieser seine Pflichtspiele als Schiedsrichter nicht absolvierte. Der Verband akzeptierte die Mainburger Begründung nicht, dass ein Kreuzbandriss des Betreffenden einen Einsatz absolut nicht zuließ.

Diesen realitätsfremden Entscheidungen soll nun mit einem Schiedsrichterobmann begegnet werden, der sich voll um die Belange der Mainburger Unparteiischen nach außen wie auch intern kümmert.

In der vergangenen Saison waren für den TSV Mainburg Christoph Kempf, Daniel Kallmünzer und Philipp Heine als Refere-



Das Verbands Ehrenzeichen des Bayerischen Handballverbandes in Gold erhielt Roland Spenger.

es tätig. Neu ausgebildet werden heuer Stefan Vollmer, Stefan Andreas, Mathias und Wolfgang Schöll. Alle Neuen sind A- bzw. B-Jugendliche, was Karl Schöll einen besonderen Respekt abverlangte.

Nach der Ehrung der Meistermannschaften und der Übergabe des Goldenen Ehrenzeichens des Bayerischen Handballverbandes an Roland Spenger bedankte sich Karl Schöll auch beim 1. Vorsitzenden Dr. Stefan Richtsfeld und Vorstandsmitglied Joe Steiger für die Unterstützung, die der Hauptverein den Handballern zukommen lässt. TSV-Chef Dr. Stefan Richtsfeld lobte in seiner kurzen Rede die florierende, junge Abteilung und freute sich zudem über die Anwesenheit der älteren Generation, mit der er seinerseits als „giftigster Rechtsaußen der letzten 60 Jahre“ selbst Handball spielte.

Er gratulierte den Ehrenamtlichen für den regelrechten Handballboom, der in den letzten Jahren in Mainburg entfacht wurde und legte vor allem der ersten Mannschaft nahe, auf jeden Fall den Zu-



Der Tisch der Ehrengäste mit Ehrenmitglied Michael Linderer. Im Vordergrund diskutiert Ludwig Zettl von Sport Zettl-Bauer mit Peter Brücklmaier.

sammenhalt zu verstärken, damit nicht immer wieder Spieler wegen Studium mit dem Handball in Mainburg aufhören.

23. Juli Fischerfest
12. bis 14. August Schweizfahrt



Karl Schöll verabschiedet B-Jugendtrainer Bertram Pfaller, der seine schulische Ausbildung in Plattling beginnt.

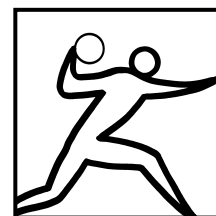


Äußere Landshuter Straße 47
84048 Mainburg
Telefon (087 51) 17 36
Telefax (087 51) 81 00 80



Verkauf – Reparatur – Ersatzteile

Mountainbikes · Rennräder
Crossbikes · Trekking & Citybikes



Achtung

Die neuen Hallenzeiten werden erst nach Ende der Sanierung der Gymnasiumhalle bekannt gegeben.

Bitte erfragen Sie die augenblicklichen professorischen Hallenzeiten bei den Verantwortlichen.

Trainingszeiten

Montag

E-Jugend gemischt
15.00 bis 16.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Dienstag

männliche B-Jugend +
weibliche A-Jugend
17.00 bis 19.00 Uhr
Gymnasium

1. und 2. Herren +
A-Jugend männlich
19.00 bis 21.00 Uhr
Gymnasium

Mittwoch

männliche B-Jugend +
weibliche A-Jugend
18.00 bis 19.00 Uhr
Hauptschule

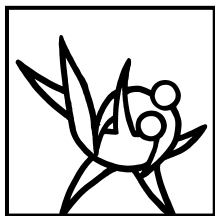
1. und 2. Herren +
A-Jugend männlich
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptschule

Freitag

C-Jugend männlich
14.00 bis 16.00 Uhr
Gymnasium

weibliche C-Jugend +
D-Jugend gemischt
18.00 bis 20.00 Uhr
Hauptschule

1. und 2. Herren +
A-Jugend männlich
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptschule



Judo

Tag der offenen Tür voller Erfolg – Herrenmannschaft macht Jagd auf Meistertitel – Damenmannschaft belegt sechsten Platz

Judo

Abteilungsleiter
Ulrike Simon

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Daniel Reiser

Kassier
Stefan Grunst

Schriftführer
und Pressewart
Maria Wimmer

Webmaster
Georg Winter

Jugendleiter
Georg Winter

Seniorenleiter
Heiko Heidenreich

Verantwortlich für
die Mannschaften
Maria Wimmer (Damen)
Michael Graßl (Herren)

Trainer
Robert Keil
Andreas Arendt
Reinhold Wimmer
Heiko Heidenreich
Mustafa Ilhan
Antje Maienberger
Viktoria Schiller
Stefan Grunst
Willi Seisenberger
Ulrike Simon
Maria Wimmer
Georg Winter
Thomas Glaß
Michael Graßl



Die Akteure der Judovorführung bewiesen, dass der Judosport in jedem Alter betrieben werden kann. Nicht auf dem Foto: Alexander Hauf, Christian Edenhofer, Hans und Christian Kargl.

Tag der offenen Tür

Als vollen Erfolg verbuchen konnte die Judoabteilung des TSV Mainburg ihren „Tag der offenen Tür“ am 12. Juni, der im Rahmen der bundesweiten Aktion „Judo tut Deutschland gut“ veranstaltet wurde.

In der Zeit von 13 bis 18 Uhr waren für jedermann die Dojo-Türen weit geöffnet. Die Besucher erwartete nicht nur viel Wissens- und Sehenswertes rund um den Judosport, sondern auch eine Fülle an Informationen über die Judoabteilung und ihre vielen ehrenamtlichen Helfer. So konnte man beispielsweise anhand von Judo-Steckbriefen wichtige Informationen über die Abteilungsführung und Trainer erfahren, Zeitungsberichte über TSV-Ju-

doka aus über einem Jahrzehnt nachlesen und vieles andere mehr. Natürlich wurde auch über den Judosport an sich einiges in Wort und Bild gezeigt. Überdies begann zu jeder vollen Stunde eine 15-minütige Vorführung, bei der den Zuschauern gezeigt wurde, was man sich unter Judo vorzustellen hat und dass dieser Sport wirklich von Jung und Alt, egal ob weiblich, männlich, Anfänger, Wieder-Einsteiger oder Könnler ausgeübt werden kann. Es bestand außerdem auch die Möglichkeit, die ein oder andere Technik gleich selbst einmal auszuprobieren – was auch gerne genutzt wurde.

Aktuelles aus dem Kinder- und Jugendbereich

Gold für Maria Heinrich beim 5. Osterturnier in Passau

Eine Woche nach den Osterferien fand in Passau das 5. Osterturnier statt, an dem sich insgesamt neun junge Mainburger Judoka beteiligten. Die Kämpfe fanden an zwei Tagen statt – am Samstag kämpfte die Jugend U14 und U11, am Sonntag waren die Jüngsten, die Jugend U11 dran.

Altersklasse U14

Jennifer McNeilly und Alexander Mauerer starten in der Altersklasse U14, dabei erkämpfte sich Jennifer in der mit neun Teilnehmerin besetzten Klasse bis 33 kg, nach zwei vorzeitigen Siegen und einer Niederlage, den dritten Platz. Alexander Mauerer trat in der Gewichtsklasse bis 40 kg (15 Teilnehmer) und verlor hier zunächst den ersten Kampf, ging jedoch aus den folgenden beiden Begegnungen als Sieger hervor. Unglücklicherweise verletzte



Richard Fischbäck kommentierte die Vorführung für die Zuschauer.

Sarah und Patricia beim Zeigen von Kouchi-maki-komi (kleines Inneneinrollen).





Maria Heinrich stand auf dem Siegereppchen ganz oben.

te er sich bei seiner letzten siegbringenden Aktion und konnte infolgedessen nicht mehr weiterkämpfen, wodurch er auf Platz neun landete.

Altersklasse U17

In der Altersklasse U17 traten die Mainburger Sarah McNeilly, Maria Heinrich, Patrick Zankl und Hasan Idriz an. Beide Mädchen konnten sich einen Platz auf dem Treppchen sichern. Sarah McNeilly (-40 kg) belegte nach drei Kämpfen den dritten Platz, während Maria Heinrich (-70 kg) nach drei Siegen in Folge die Goldmedaille in Empfang nehmen durfte. Weniger Glück hatte Patrick Zankl (-50 kg), der nach zwei Niederlagen ausschied. Auf Platz zwei in der Gewichtsklasse -81 kg landete schließlich Hasen Idriz, der nur eine Begegnung zu bestreiten hatte.



Jugendleiter Georg Winter mit der Jugend U17 und U14 beim Osterturnier.

Altersklasse U11

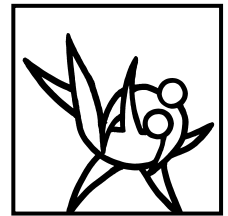
Am Sonntag beteiligten sich die Mainburger Thomas und Georg Brandstetter sowie Kilian Winter an den Kämpfen der unter Elfjährigen. Alle drei bestritten hier ihren allerersten Wettkampf in ihrem noch recht jungen Judo-Leben. Thomas Brandstetter (-24 kg) absolvierte nach einem Freilos zwei Kämpfe, konnte sich hier jedoch nicht behaupten und landete damit auf Platz Fünf. Georg Brandstetter (-30 kg) gewann seinen ersten Kampf vorzeitig, musste sich aber in den folgenden beiden Begegnungen geschlagen geben und belegte Platz Neun. Einen Medaillengang erzielte Kilian Winter in der Klasse bis 34 kg. Er konnte sich in seinen drei Kämpfen zwar nicht durchsetzen, da es in seiner Gewichtsklasse aber durch Punktegleichstand zwei Erstplatzierte gab, rutschte er auf Platz Drei vor.



Patricia Zankl coacht die Jugend U11 beim Osterturnier.

Platzierungen Frankenbrunnen-Turnier

1. Platz	Maria Heinrich
2. Platz	Hasan Idriz
3. Platz	Jennifer McNeilly
3. Platz	Sarah McNeilly
3. Platz	Kilia Winter





Helmut-Baum-Gedächtnisturnier in Rotthalmünster

Andreas Johansson auf Platz Zwei

Mit vier jungen Judoka machte sich Jugendleiter Georg Winter der Abteilung Judo im TSV Mainburg kürzlich auf den Weg nach Rotthalmünster zum Helmut-Baum-Gedächtnis-Turnier.

Jennifer McNeilly, Candy Wichner und Dennis Johansson starteten hier in der Altersklasse U14, während Andreas Johansson als einziger Mainburger bei den unter Elfjährigen antrat.



Dreimal Edelmetall war die Ausbeute beim Helmut-Baum-Turnier.

Andreas kämpfte in der mit sieben Teilnehmern besetzten Klasse bis 24 kg und konnte seinen ersten Gegner vorzeitig mit Ippon besiegen. In seiner zweiten Begegnung konnten weder Andreas, noch sein Kontrahent bis zum Ende der regulären Kampfzeit einen Punkt erzielen, doch beim Kampfrichterentscheid hatte der Mainburger die Nase vorn und stand damit im Finale.

Auch im Finalkampf stand es nach Ablauf der Kampfzeit immer noch unentschieden, so dass auch hier eine Kampfrichterentscheidung gefällt wurde. Diese fiel leider gegen den Mainburger aus und Andreas belegte damit den zweiten Platz.

Dennis Johansson (-31 kg) begann zwar seine Kämpfe mit einer Niederlage, konnte sich aber durch zwei Siege im Anschluss auf den dritten Platz vorarbeiten.

Ebenfalls mit Platz drei belohnt wurde Jennifer McNeilly in der Klasse bis 33 kg. Im ersten Kampf musste sie wegen Punktegleichstand in die Verlängerung, erzielt hier aber die erste Wertung und gewann. In ihrer zweiten Begegnung musste die Mainburgerin ebenfalls in die Verlängerung, konnte sich jedoch diesmal nicht durchsetzen. Aber im Kampf um den dritten Platz gelang ihr erneut ein Sieg und damit der Sprung aufs Treppchen.

In der Klasse bis 44 kg ging Candy Wichner an den Start. Die junge Mainburgerin konnte sich leider nicht durchsetzen und schied nach zwei Begegnungen aus.

Platzierungen

Helmut-Baum-Gedächtnisturnier

2. Platz	Andreas Johansson
3. Platz	Dennis Johansson
3. Platz	Jennifer McNeilly

Der baumstarke Profi!



**Holz
Huber
Mainburg**

Abensberger Straße 39-41 Telefon: 0 87 51 / 12 84
84048 Mainburg Telefax 0 87 51 / 99 35

Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung

Dreimal Bronze für Mainburger Judo-Nachwuchs

Mit sechs Buben machte sich Jugendleiter Georg Winter Mitte Juni auf den Weg nach Kronwinkl zum Pantherturnier. Hier durften nur Judoka unter elf Jahren starten und die Mainburger konnten hier insgesamt drei Medaillenränge erringen.

Die erste Bronzemedaille ging an Thomas Brandstetter, der in der mit vier Teilnehmern besetzten Klasse bis 24 kg startet. Von drei Kämpfen konnte er einen vorzeitig für sich entscheiden und schaffte damit den Sprung aufs Treppchen. Christopher Buchcik kämpfte in der Gewichtsklasse bis 28 kg und musste insgesamt viermal ran. Der Mainburger verlor zwar den ersten Kampf, konnte sich in der zweiten und dritten Begegnung aber erfolgreich durchsetzen. Im letzten Kampf musste er sich erneut geschlagen geben und landete damit auf Platz fünf. Die zweite Bronzemedaille gewann Georg Brandstetter (-33 kg). Seine ersten beiden Kämpfe gewann Georg jeweils vorzeitig mit recht schönen Techniken, nur im dritten Kampf musste er sich geschlagen geben. Auch in der Klasse bis 33 kg startete Jannes Lümmer, der sich gegen die Konkurrenz leider nicht durchsetzen konnte.

Ebenso erging es Kilian Winter (-36 kg), der sich wie Jannes in seinen drei Begegnungen nicht behaupten konnte. Glück im Unglück hatte Stefan Forstner (-40 kg). Wegen weniger hundert Gramm musste er eine Gewichtsklasse höher kämpfen und konnte sich gegen seine drei deutlich schwereren Gegner nicht durchsetzen. Es starteten jedoch nur vier Kämpfer in dieser Gewichtsklasse, sodass Stefan auf dem dritten Platz landete.

Platzierungen Pantherturnier Kronwinkl

- 3. Platz Thomas Brandstetter
- 3. Platz Georg Brandstetter
- 3. Platz Stefan Forstner



Die Jugend U11 war recht erfolgreich in Kronwinkl.

Ostbayernrandori 2005 ist abgeschlossen

Auch heuer beteiligte sich der TSV Mainburg wieder mit einer Buben- und einer Mädelsmannschaft am Ostbayernrandori. Von April bis Juni wurden an vier Terminen die Kämpfe ausgetragen, wovon einer in Mainburg stattfand. Die Mainburger konnten zwar keinen der vorderen Plätze belegen, aber Jugendleiter Georg Winter ist trotzdem stolz auf seine Schützlinge, denn wie so oft spiegeln die Mannschafts-Ergebnisse die sehr guten Einzelleistungen der Kämpfer leider nicht wieder.

Ostbayernrandori – männlich

1. Kampftag

Der erste Kampftag für die männliche Judo-Jugend fand bereits Mitte April in Kirchdorf statt, wo die Mainburger einen harten Stand hatten. Elf Gewichtsklassen galt es zu besetzen, jedoch waren nur sieben Kämpfer angereist, die nur sechs Gewichtsklassen besetzen konnten. Hinzu kam, dass sich darunter nur zwei erfahrene Kämpfer befanden. Alle anderen kämpften zum ersten bzw. zweiten Mal. Entsprechend fielen auch die Ergebnisse aus: gegen den 1. JC Passau sowie gegen den TSV Grafenau verlor das Mainburger Team jeweils mit 6:16, gegen den TSV Kirchdorf musste man sich mit 6:14 geschlagen geben.

2. Kampftag

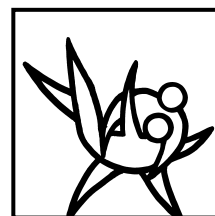
Obwohl die Mainburger Bubenmannschaft am zweiten Kampftag in Passau schon mit deutlich mehr Kämpfern aufwarten konnten und immerhin acht Gewichtsklassen besetzt waren, sollte es auch diesmal für einen Sieg nicht reichen. Die Begegnung TSV Mainburg – Nippon 2000 Passau endete mit 8:12 und gegen den TV Zwiesel unterlag man mit 8:10 Zählern.

3. Kampftag

Anfang Juni fand vor heimischer Kulisse der dritte Ostbayernrandori-Kampftag statt. Abteilungsleiterin Ulrike Simon konnte dazu die Gastmannschaften TSV Kirchdorf, 1. JC Passau, TSV Grafenau und Nippon 2000 Passau in der TSV Turnhalle am Gabis begrüßen. Das Mainburger Team musste an diesem Kampftag insgesamt vier Mal ran und hat sich dabei recht gut geschlagen. Die Begegnung gegen Kirchdorf endete mit 14:8 für Mainburg und auch der 1. JC Passau konnte mit 12:8 besiegt werden. Gegen Grafenau und Nippon 2000 Passau allerdings, den erfahrungsgemäß stärksten Mannschaften in dieser Schülerliga, konnten die Jungs aus der Hallertau nur wenige Punkte holen. Entsprechend lauteten dann auch die Ergebnisse: Grafenau siegte mit 2:18 und Passau mit 8:12 Zählern.

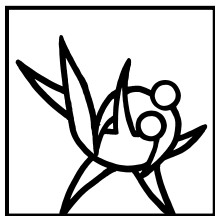
4. Kampftag

Der letzte Kampftag fand schließlich am 19. Juni in Grafenau statt. Trotz des Badewetters waren immerhin acht Jungs dazu bereit, den Tag in der Halle zu verbringen.



Judo-Wörterbuch

J	
Judogi	Judoanzug
Judoka	Judokämpfer
Juji	Kreuz
Jutsu	Kunst, Meisterschaft



gen um das Bestmögliche noch herauszuholen und um natürlich auch bei der Siegerehrung dabei zu sein. Das Mainburger Team musste hier nur noch gegen Zwiesel antreten. Sie gaben wie immer alles, aber es reichte leider trotzdem nur zum 6:10 für den TV Zwiesel. In der Schlusstabelle heißt das für Mainburg Platz sechs und wurde mit einem Pokal belohnt.

In der Jungenmannschaft kämpften:

Thomas und Georg Brandstetter, Christopher-Luis Buchcik, Stefan Forstner, Andreas und Dennis Johansson, Felix Klement, Jannes Lümme, Alexander Maerer, Matthias Steiger, Kilian Winter sowie Patrick Zankl.

Platzierung Ostbayernrandori - männlich

6. Platz (4:16 Punkte, 76:124 Siege, 371:602 Unterbewertung)



Die Mainburger Jungenmannschaft nach der Ostbayernrandori-Siegerehrung.

Ostbayernrandori - weiblich

1. Kampftag

Für das Mainburger Mädchenteam war der Termin in Passau der erste Kampftag. Sie traten mit insgesamt elf Kämpferinnen an, beim Abwiegen stellte sich jedoch leider heraus, dass trotzdem nur maximal sieben der elf Gewichtsklassen besetzt werden konnten. Wie bei den Jungs bestand auch das Mädchenteam aus nur wenigen erfahrenen Kämpferinnen und relativ vielen Neulingen, sodass die Aussichten auf einen Sieg in weite Ferne rückten. Die Begegnungen endeten wie befürchtet: TSV Mainburg – Nippon 2000 Passau 6:14, TSV Mainburg – 1. JC Passau 6:10 und TSV Mainburg – TSV Grafenau 6:16.

2. Kampftag

Der zweite und zugleich letzte Kampftag für das Mädchenteam fand zusammen mit den Jungs in Grafenau statt. Diesmal waren nur sechs Kämpferinnen aus Mainburg angetreten. Die Mädels waren

mussten dadurch zwar etliche Punkte kampflos abgeben, aufgegeben haben sie deshalb aber noch lange nicht. Sie mussten sich zwar gegen Nippon 2000 Passau mit 8:14 geschlagen geben, im Kampf gegen den 1. JC Passau jedoch schafften sie mit 8:8 Punkten immerhin ein Unentschieden. Gegen Ausrichter Grafenau war jedoch nichts zu machen, die Mainburgerinnen mussten mit 0:22 eine herbe Niederlage einstecken und landeten in der Endtabelle auf Platz Vier. Die Siegerehrung fand wie bei den Jungs am selben Tag statt und auch die Mainburger Mädels bekamen einen Pokal überreicht.

In der Mädchenmannschaft kämpften:

Franziska Chmielewski, Lena Ertl, Maria Heinrich, Elena Kruse, Sarah Lulikat, Jennifer und Sarah McNeilly, Alexandra und Veronika Pöppel, Candy Wichner, Felicitas Winter, Petra Wolf sowie Patricia Zankl.

Platzierung Ostbayernrandori - weiblich

4. Platz (1:11 Punkte, 34:84 Siege, 167:415 Unterbewertung)



Die Mainburger Mädchenmannschaft nach der Ostbayernrandori-Siegerehrung.

Ehemaliger Bundesliga-Kämpfer trainiert TSV-Judoka

Die Judoabteilung konnte mit Andreas Arendt einen erfahrenen Judokämpfer als Trainer gewinnen und landet damit einen wahren Glückstreffer. Andreas Arendt leitet immer freitags das Senioren- und A-Jugendtraining leiten.

Bereits im Alter von elf Jahren begann der heute 42-Jährige beim TSV Abensberg seine Judo-Laufbahn und erzielte schon bald erste Wettkampferfolge. Er kämpfte lange Zeit für den TSV Abensberg in der Bundesliga-Mannschaft und zu seinen größten Erfolgen zählt z. B. der Deutsche Vizemeistertitel 1984 in der Klasse bis 60 kg. Der Abensberger ist Träger des 1. Dan und war über ein Jahrzehnt beim TSV Abensberg als Trainer im Jugendbereich tätig. Von seinen Kenntnissen und Fähigkeiten konnten sich die Aktiven bereits überzeugen und sind begeistert vom Training. Unter der Leitung von Andreas Arendt wird immer immer

freitags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der Kleinsporthalle am Gabis trainiert, das Training am Mittwoch zur gleichen Uhrzeit hält nach wie vor Robert Keil. Beide Unterrichtseinheiten wenden sich an Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen.



Trainer Andreas Arendt, hier mit Abteilungsleiterin Ulrike Simon, leitet immer freitags von 20.00 bis 21.30 Uhr das Training der Senioren/A-Jugend.

Susi Franz beim Geisha-Turnier in Pfungstadt

Mit durchaus berechtigten Chancen auf einen der vorderen Plätze beteiligte sich TSV-Judoka Susi Franz am Geisha-Turnier im hessischen Pfungstadt. Die Mainburgerin trat in der Klasse -70 kg an und traf zuerst auf eine Kämpferin aus dem Hessenkader. Der Kampf ging zwar über die volle Zeit, doch von Beginn an dominierte Franz und erzielte zwei kleinere Wertungen, die ihr zum Sieg reichten. In der zweiten Begegnung macht sie mit

ihrer Gegnerin kurzen Prozess. Binnen 15 Sekunden gelang der TSVlerin ein Schulterwurf, der mit Ippon, also einem vollen Punkt, bewertet wurde. Auch der dritte Kampf verlief von Beginn an sehr erfolgreich. Franz kämpfte sehr überlegen und lag mit einem Wazaari (halber Punkt) deutlich in Führung, als sie kurz vor Ende der Kampfzeit durch eine kleine Unachtsamkeit ausgekontert wurde und verlor. Damit verpasste die Mainburgerin leider den Sprung aufs Treppchen und musste mit dem fünften Platz vorlieb nehmen.

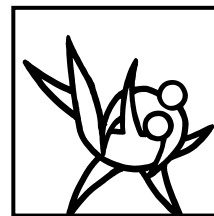
Landesliga Süd - Frauen

Damenmannschaft bestreitet letzten Landesliga-Kampftag in Grafing

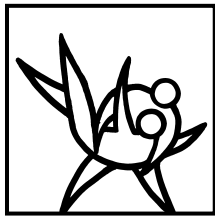
Für die Damenmannschaft ist die Landesliga-Saison schon abgeschlossen. In Grafing bei München fand schon im Mai der zweite und damit auch letzte Kampftag statt. Angetreten waren hier neben dem Damenteam aus Mainburg die Mannschaften vom MTV München, TSV Palling und natürlich Ausrichter und Tabellenführer TSV Grafing. Das Team aus der Hallertau konnte sich an diesem Kampftag leider nicht vollzählig präsentieren. Von den sieben Gewichtsklassen konnte man nur fünf optimal besetzen, d. h. es mussten Kämpferinnen hochgesetzt werden, um alle Gewichtsklassen abdecken zu können. Damit sanken natürlich die Siegchancen, doch das war für die TSVlerinnen noch lange kein Grund die Flinte ins Korn zu werfen.

TSV Mainburg gegen MTV München

Als erstes mussten die Mainburgerinnen gegen den MTV München ran. Sowohl Bianca Wahl (-78 kg), Barbara Warko (-48 kg) als auch Susi Franz (+78 kg) konnten punkten und brachten damit die 3:0-Führung. Diesen Vorsprung konnten die Athletinnen des TSV Mainburg aber nicht halten, denn weder Maria Wimmer (-57 kg), noch Jennifer Linseisen (-70 kg), Simon Ulrike (-52 kg) oder Claudia Oprotkowitz (-63 kg) konnten sich durchsetzen. Das Endergebnis lautete demnach 4:3 für den MTV München.



Susi Franz in Aktion beim Geisha-Turnier in Pfungstadt.



TSV Mainburg gegen TSV Palling

In der Begegnung gegen den TSV Palling holte Jennifer Linseisen bis 78 kg den ersten Sieg. Ulrike Simon (-48 kg) unterlag anschließend zwar, aber Bianca Wahl, diesmal +78 kg startend, brachte Mainburg wieder in Führung. Auch Maria Wimmer (-57 kg) und Susi Franz (-70 kg) gewannen ihre Kämpfe, so dass Mainburg den Sieg bereits in der Tasche hatte, als Barbara Warko in der Klasse bis 52 kg auf die Matte ging. Ihr blieb ein Sieg leider verwehrt, doch Claudia Oprotkowitz (-63 kg) punktete und erhöhte damit auf 5:2 für den TSV Mainburg.

TSV Mainburg gegen TSV Grafing

Zuletzt trat das Team aus der Hallertau gegen den Ausrichter TSV Grafing an. Hier punktete Jennifer Linseisen (-78 kg) kampfflos, doch für Simon Ulrike (-52 kg), Wahl Bianca (+78 kg) und Maria Wimmer (-57 kg) war kein Sieg drin. Susi Franz konnte zwar Mainburgs Rückstand auf 3:2 verkürzen, jedoch konnten sowohl Barbara Warko (-52 kg) als auch Claudia Oprotkowitz (-63 kg) kein weiteren Punkte mehr holen. Die Begegnung endete damit 5:2 für den TSV Grafing.

Abschlusstabelle Landesliga Süd - Frauen

1. Platz TSV Grafing	10:2	2:11	220:110
2. Platz ASV Rott	7:3	20:14	195:140
3. Platz MTV München	6:4	20:15	195:145
4. Platz TV Lenggries	5:5	17:16	170:155
5. Platz TSV Mainburg	2:8	14:21	140:210
6. Platz TSV Palling	0:10	9:25	90:250

Bezirksliga Herren – Kampf um den Meistertitel bleibt spannend

3. Bezirksliga-Kampftag in Zwiesel

Recht gut verkauft hat sich das Judo-Herrenteam des TSV beim dritten Bezirksliga-Kampftag in Zwiesel. Zwar konnten die Männer um Coach Michael Graßl ihr selbst gestecktes Ziel – nämlich drei Siege zu erringen – nicht ganz erreichen, der TSV Mainburg belegte aber auch nach diesem Kampftag immer noch den ersten Platz in der Tabelle. Angetreten waren in Zwiesel neben dem TSV Mainburg und Ausrichter TV Zwiesel noch die Mannschaften des JC Augsburg und Nippon 2000 Passau.

TSV Mainburg gegen Nippon 2000 Passau

In der ersten Begegnung stand den Mainburgern das Team von Nippon 2000 Passau gegenüber, welches neben Mainburg als stärkste Mannschaft des Tages eingeschätzt wurde. In der Klasse bis 66 kg trat Florian Birner an und konnte durch Festhalter den ersten Punkt für Mainburg erzielen. Jeweils eine Niederlage durch Haltegriff einstecken mussten dann aber Stefan Grunst (-73 kg) und Michael Seitz (-81 kg). Michael Bleicher (-90 kg) zwang seinen Gegner durch einen Armbeugehebel zur Aufgabe und schaffte somit den Aus-

gleich für Mainburg. Nun lag es an Alexander Schmid (+90 kg) den Siegespunkt zu holen. Er ging zwar schon bald mit zwei kleineren Wertungen in Führung, konnte diese aber nicht halten und unterlag. Die Begegnung endet damit 2:3, Unterbewertung 25:33 für Passau.

TSV Mainburg gegen JC Augsburg

Den ersten Kampf in der Begegnung TSV Mainburg gegen JC Augsburg bestritt Dominik Haberländer (-66 kg) erfolgreich mit einem Festhaltegriff. Den zweiten Sieg holte Mustafa İlhan in der Klasse bis 73 kg durch eine Aushebetechnik. Einen Punkt abgeben musste anschließend zwar Thomas Glaß (-81 kg), doch Richard Fischbäck (-90 kg) konnte durch Festhaltegriff die Führung Mainburgs zum 3:1 weiter ausbauen. Auch Franz Brunner (+90 kg) zeigte sich anfangs überlegen und ging deutlich in Führung. Schließlich gelang es aber dem Augsburger doch noch Franz Brunner zu Fall zu bringen und das Endergebnis lautete somit 3:3, Unterbewertung 30:20 für das Team aus der Hallertau.

TSV Mainburg gegen TV Zwiesel

Zuletzt traten die Mainburger gegen Ausrichter TV Zwiesel an. Sowohl Florian Birner (-66 kg) als auch Stefan Grunst (-73 kg) gewannen ihre Kämpfe innerhalb kurzer Zeit mit Ippon für eine gelungene Wurftechnik. Einen Punkt abgeben musste anschließend Michael Seitz in der Klasse bis 81 kg. Michael Bleicher (-90 kg) machte mit seinem Gegner kurzen Prozess und gewann nach nur elf Sekunden. Buchstäblich in letzter Sekunde holte Alexander Schmid (+90 kg) einen weiteren Sieg für Mainburg und so lautete das Endergebnis 4:1, Unterbewertung 40:17 für den TSV Mainburg.

4. Bezirksliga-Kampftag in Hohenthann

An die Erfolge der bereits absolvierten Bezirksliga-Kampftage mühelos anschließen konnte die Herrenmannschaft am vierten Kampftag in Hohenthann. Hier trat das Team aus der Hallertau gegen die TG Landshut sowie den Ausrichter FC Hohenthann an und konnte dabei zwei sensationelle Siege erringen. Die Firma Grüner aus Rudelzhausen stellt freundlicherweise einen Bus zur Verfügung, mit dem die Kämpfer und ihre Fans anreisen konnten. Neben den bereits genannten Mannschaften war auch das Team vom TV Zwiesel angereist, diese kämpften allerdings nur gegen Hohenthann und Landshut.

TSV Mainburg gegen TG Landshut

Die erste Begegnung des Abends hieß TSV Mainburg gegen TG Landshut. Florian Birner (-66 kg) holte hier innerhalb von 20 sec. durch einen gelungene Uchimata den ersten Punkt, mit der gleichen Technik siegte Stefan Grunst (-73 kg) im Anschluss daran nach rund 40 sec. Kampfzeit. Den dritten Zähler für Mainburg holte Michael Seitz in der Gewichtsklasse bis 81 kg und auch Michael Bleicher (-90 kg) ging als Sieger von der Matte. Dieser toppte mit 15 sec. Kampfdauer sogar die Zeit von Birner. Im Schwergewicht trat Alexander Schmid an. Auch er

Judo-Wörterbuch

K
Kaeshi Gegenwurf
Kaeshi -
Waza Gegenwürfe
Kagato Hacken, Ferse
Kakari -
Geiko spezieller
 Übungskampf
 gegen mehrere
 Gegner

Fortsetzung folgt ...

konnte seinen Kampf vorzeitig für sich entscheiden, sodass es zum Schluss 5:0 für den TSV Mainburg hieß.

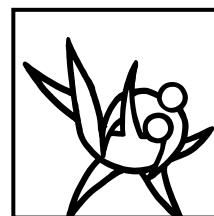
TSV Mainburg gegen FC Hohenthann

Den ersten Kampf in der Begegnung TSV Mainburg gegen FC Hohenthann bestritt Dominik Haberländer (-66 kg) und hatte bereits nach 15 sec. den Sieg in der Tasche. Kampflös punktete anschließend Stefan Grunst (-73 kg), während sich Daniel Reiser (-81 kg) durch einen Festhalter geschlagen geben musste. In der Klasse bis 90 kg holte Thomas Glaß nach rund 17 sec. den dritten Punkt für die TSVler und Michael Bleicher (+90 kg) schließlich stockte innerhalb kurzer Zeit noch zum 4:1 mit einer Innensichel auf.

Tabellenstand nach dem 4. Kampftag

1. TSV Mainburg	12:2	27:8
2. TV Zwiesel	10:4	20:14
3. Nippon 2000 Passau II	8:2	17:8
4. TG Landshut II	8:8	19:21
5. JC Augsburg	2:8	10:15
6. FC Hohenthann	0:16	6:33

16. Juli	14.00 Uhr, Bezirksliga Herren Heimkampf in der Kleinsporthalle am Gabis
22. bis 24. Juli	Kinder- und Jugend-Zeltlager
30. Juli	Bezirksliga Herren, Abschlusskampftag in Passau
6. August	13.30 Uhr Beachvolleyballturnier, anschließend ab ca. 18 Uhr Sommerfest
10. Sept.	TSV-Sportfest
7. Okt.	Gallimarkt-Ausmarsch
15. Okt.	Mainburger Stadtlauf
6. Nov.	Bayerische Einzelmeisterschaften FU14 in Mainburg



Das Mainburger Herrenteam siegte in Hohenthann zweimal souverän.

Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0

Trainingszeiten

Montag

Jugend A
(15 bis 18 Jahre)
18.30 bis 20.00 Uhr

Dienstag

Jugend B/C/D
(bis Gelbgurt)
17.30 bis 19.00 Uhr
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Mittwoch

Jugend B/C
(ab Gelb-Orange-Gurt)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/Jugend
U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Spielwiese
(5 bis 7 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr
Jugend B/C/D
(bis Gelbgurt)
18.00 bis 19.30 Uhr
SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Freitag

Anfängertraining für
6 bis 8-jährige
16.30 bis 18.00 Uhr
Jugend B/C
(ab Gelb-Orange-Gurt)
18 bis 19.30 Uhr
Erwachsene/
Jugend U17/ U20
20.00 bis 21.30 Uhr



Leichtathletik

Alexandra Höller Niederbayerische Meisterin im 2000-Meter-Hindernislauf – Jugend Cup – Trainingslager

Leichtathletik

Abteilungsleiter

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Jugendsprecher
Stephan Höller
Richard Schiller

Schriftführerinnen
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Kampfrichterin
Rosmarie Hühmer

Übungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Christa Götz
Ulrike Wünnenberg

Trainerin
Rosmarie Hühmer

Senioren- und
Gesundheitssport
Rosmarie Hühmer
Christa Götz

Prüfer für Sportabzeichen
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Helmut Zeilnhöfer
Rolf Lefebber

Helfer für Sportabzeichen
Joseph Schwarz

Zweimal Gold und je einmal Silber und Bronze für TSV-Schüler

Trotz der Schulferien gab es bei den Bayerischen Hindernis-Meisterschaften sehr viele Teilnehmer. Einen glanzvollen Rahmen bot bei strahlendem Sonnenschein der TSV Ergoldsbach nicht nur wegen seines neuen Stadions, sondern auch durch die hervorragende Ausrichtung der Veranstaltung. Die wenigen Mainburger Teilnehmer fühlten sich recht wohl dort und erbrachten persönliche Bestleistungen.

An den Bayerischen Meisterschaften beteiligte sich aus Mainburg Alexandra Höller im 2000-Meter-Hindernislauf. Sie zeigte eine sehr gute Technik am Wassergraben, konnte aber läuferisch noch nicht ganz ihre Möglichkeiten ausschöpfen. Sie kam als Fünfte in der Zeit von 8:06,35 Minuten ins Ziel. Da gleichzeitig die Niederbayerische Wertung vorgenommen wurde, heimste sie den Titel der Niederbayerischen Meisterin ein.



Noch sitzen die jüngeren Vereinskameraden lieber auf dem Hindernisbalken. Alexandra musste fünfmal den Wassergraben überqueren.

An diesem Tag fanden aber auch als Rahmenwettbewerb die Kreisbestenkämpfe der Schüler B und D statt. Im Vierkampf der zwölfjährigen Schüler wurde Johannes Ettenhuber mit durchwegs guten Leistungen Zweiter. Gleich dahinter platzierte sich Rainer Schiller, der an diesem Tag mit 35,50 Meter im Ballwurf Tagesbester seiner Altersklasse war. Beim Vierkampf der ein Jahr älteren Schüler stand Daniel Zehentmeier ganz oben auf dem Treppchen bei der sehr eindrucksvollen Siegerehrung. Schon im vergangenen Herbst versuchte sich Daniel im Blockwettkampf Sprint/Sprung, so dass der Hochsprung für ihn keine allzu hohe Hürde bedeutete. Mit 1,36 Metern hatte er schon längst seine Konkurrenten ausgeschaltet. Auch im 75-Meter-Sprint in 11,02 Sekunden, beim Weitsprung mit 4,26 Metern und Ballwurf von 41 Metern war er den anderen über-

legen. Mit einem Punktevorsprung von 165 Zählern hatte er auch die Goldmedaille verdient.

Ebenfalls Gold wurde der erst neunjährige Andrea Amberger umgehängt. Sie hatte immerhin noch einen Vorsprung von 58 Punkten zur Zweitplatzierten. Bei ihrem Dreikampf lief sie die schnellste Zeit über 50 Meter in 9,00 Sekunden, sprang einen Zentimeter weiter als ihre nachfolgende Konkurrentin, nämlich 3,13 Meter und warf den Ball 17,50 Meter. Das war dieselbe Weite wie die der Drittplatzierten.

Beliebter Sportsfreund nimmt Abschied

Immer wieder schließen sich Gastschüler des Rotary-Clubs aus aller Welt den Leichtathleten in Mainburg an. Viel zu schnell verging die Zeit mit Ruben Bouchez, der im TSV schnell heimisch wurde und neben der Leichtathletik auch gerne in der Basketball-Abteilung mittrainierte. Der Mexikaner bekam sogar einen Startpass vom Bayerischen Leichtathletik-Ver-



Hier fühlte sich Ruben wohl.

band ausgestellt, um die TSV Mannschaft beim Jugend-Cup in Regensburg zu unterstützen. Nun hieß es mit Wehmut Abschied nehmen. Ein Leichtathletik T-Shirt wird ihn sicher an die vielen Erlebnisse im TSV und in Mainburg erinnern. Alles Gute Ruben!

Kleine Leichtathleten trotzen Wind und Regen

Angekommen in Altdorf, öffnete Petrus seine Schleusen, dazu gesellte sich auch noch Wind und empfindliche Kälte. Aufwärmen konnte sich der Leichtathletik Nachwuchs im Gymnastikraum der DJK Altdorf, doch dann hieß es hinaus zu den Wettkämpfen.

Herausragende Leistungen lieferte Thomas Zeilnhöfer. Beim 50-Meter-Lauf in 8,03 Sekunden ließ er seine Gegner weit zurück. Sieger wurde er auch beim Weitsprung mit 3,85 Metern. Die 39,50 Meter



Von links: Sophie Lang, Janina Zimmermann, Kathrin Langwieser, Miriam Zimmermann, Verena Langwieser, Julia Kristlbauer, Rainer Schiller, Johannes Ettenhuber, Thomas Zeilnhöfer.

im Ballwurf konnte keiner mehr kontern. Eine ebenso talentierte und erfolgreiche Nachwuchs-Leichtathletin im TSV Mainburg ist Miriam Zimmermann. Sie siegte über 800 Meter in 3:05,45 Minuten, den 50-Meter-Sprint beendete sie als Zweite in 8,10 Sekunden. Dieselbe Platzierung erreichte sie im Weitsprung mit 3,52 Metern und dem Ballwurf von 22 Metern. Die ein Jahr ältere Sophie Lang warf den Ball sogar 32,50 Meter und dies bedeutete Rang eins. Platz zwei steht für sie über 50 Meter in 8:20 Sekunden und über 800 Meter in 3:24,55 Minuten. Im Weitsprung wurde sie Vierte mit 3,56 Metern.

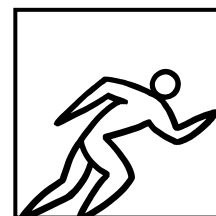
Bei den zwölfjährigen Mainburger Mädchen war Verena Langwieser die Schnellste über 800 Meter in 3:18,68 Minuten und steht damit als Zweitbeste in der Ergebnisliste. Drittschnellste wurde Julia Kristlbauer in 3:37,69 Minuten, dahinter Janina Zimmermann in 3:40,40 Minuten. Im 75-Meter-Lauf liegt Julia mit 12,07 Sekunden um zwei Plätze vor Verena (12,17 Sekunden), Janina wurde Zehnte. Mit der Sprungweite von 3,40 Metern hatte Verena wieder die Nase vorn, zwei Plätze dahinter diesmal Julia mit 3,15 Metern, ihr folgte Janina. Verena landete beim Ballwurf mit 23,50 gemessenen Metern auf dem zweiten Rang,

Julia konnte nur 17 Meter werfen. Kathrin Langwieser, ein Jahr älter als ihre Schwester, kam beim 800-Meter-Lauf in 3:24,80 Minuten als Zweite ins Ziel, im 75-Meter-Lauf als Dritte. Mit ihrem Weitsprung über 3,24 Metern war ihr der dritte Platz sicher, im Ballwurf gab's Rang vier.

Rainer Schiller kämpfte nicht nur gegen das unwirtliche Wetter, sondern auch mit anderen Unannehmlichkeiten beim 1000-Meter-Lauf. Dennoch beendete er diesen Lauf als Vierter. Die sechstbeste Weite hatte er beim Sprung und die achte beim Wurf. Johannes Ettenhuber warf drei Meter weiter und liegt auch beim Weitsprung vor Rainer, beim 75-Meter-Lauf war er Zweitschnellster.

Raphael Habermann und Jesper Köster traten zwischenzeitlich zum 400-Meter-Lauf an. Auch sie hatten gewaltig gegen Wind und Regen zu kämpfen und erbrachten trotzdem eine beachtliche Zeit. Für Jesper, der zum ersten Mal diese Distanz lief, wurden 58,39 Sekunden gemessen, Raphaels Ergebnis von 56,47 Sekunden glich dem des letzten Jahres.

Als die letzte 800-Meter-Läuferin ins Ziel kam, machte der Regen eine Pause und die Sonne blinzelte zum Fototermin durch die Wolken.



Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 • Telefon (08751) 1470 • Telefax (08751) 5539

FUN IN A

Stabweitsprung

Zielwerfen mit „Vortex“

Hin

Holzsägen

TSV

SPORTFEST

Seilz

AM SAMSTAG



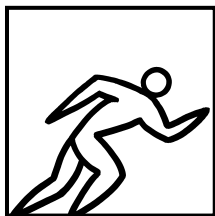
ATHLETICS

Wäscheklammer-Verlegestaffel

dernisparcours

ie h e n

SEPTEMBER 2005
TAG, 10.



Leichtathleten stellen Mannschaftsgeist unter Beweis

Teilnahme am Jugend-Cup und Deutscher Schüler-Mannschaftsmeisterschaft

Sehr lange arbeiten die Leichtathleten auf diesen besonderen Tag hin. Vor einem Jahr, als diese Veranstaltung nur sehr geringen Zuspruch fand, reifte der Entschluss, einmal an dieser bayerischen Ausscheidung für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft teilzunehmen und auch für den Jugend-Cup konnte eine Mannschaft gebildet werden. In den 14 Tagen von der Anmeldung bis zum Wettkampftag kann allerdings viel passieren und so blieben auch die Mainburger, die äußerst knapp mit den Teilnehmern kalkulieren mussten, nicht von Ausfällen verschont. Inzwischen konnte man im Internet lesen, dass sich insgesamt 65 Mannschaften in Schüler-, Jugend- und Männer bzw. Frauenklassen für die Wettkämpfe in Regensburg gemeldet haben.

Die Schüler des TSV Mainburg konnten in der Disziplin „Stabhochsprung“ nicht antreten und auch Hochsprung, Speerwurf, Kugelstoß und Diskuswurf waren nur einfach besetzt. Bei den 100 Metern sahten Andreas Zeilnhöfer und Benedikt Ramuschkat kräftig mit 1087 Punkten ab. Tobias Raith, der während des Wettbewerbs ärztlich behandelt werden musste, und Benedikt Ramuschkat heimsten beim Weitsprung nochmals 986 Punkte ein. Die Doppelbesetzung beim 1000-Meter-Lauf mit Emanuel Pfab und

Fabian Schmid brachte nochmals 961 Zähler. Hervorragend auch die Leistung von Daniel Zehentmeier, der als B-Schüler die längere Hürdenstrecke und die Höhe von 84 Zentimeter der A-Schüler sehr gut meisterte. Zusammen mit Emanuel Pfab ergab dies wiederum 835 Punkte. Absolut allein auf sich gestellt war Andreas Zeilnhöfer, der bei Diskus mit 34,31 Metern und Kugelstoß über 12,40 Meter neue persönliche Bestleistungen aufstellte. Ebenfalls Einzelkämpfer für Mainburg war Tobias Raith im Hochsprung, der trotz seiner Verletzung fast seine Bestmarke erbrachte, beim Speerwurf aber, durch die Schmerzen bedingt, nicht an seine Möglichkeiten herankam. Der Staffelwechsel zwischen Fabian Schmid, Daniel Zehentmeier, Benedikt Ramuschkat und Schlussläufer



Die DSMM und Jugendcup-Kämpfer – ganz vorne: Ruben Bouchez; dahinter: Jesper Köster, Richard Schiller, Manuel Sommersberger; vorletzte Reihe: Raphael Habermann, Benedikt Ramuschkat, Simon Schiller; ganz hinten: Alexandra Höller, Emanuel Pfab, Andreas Zeilnhöfer; es fehlen: Daniel Zehentmeier, Fabian Schmid, Stephan Höller.

Hösl Haustechnik

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

Wir beraten, planen und betreuen
Ihr Bauvorhaben vom Baubeginn
bis zur Fertigstellung.



Heizung



Sanitär



Bäder



Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de

Emanuel Pfab klappte sehr gut und diese zusätzlichen 857 Punkte bedeuteten am Ende Platz neun. Mit nur sechs Athleten so einen Wettkampf durchzuziehen ist beachtlich, zumal ein Athlet in nicht mehr als drei Disziplinen einschließlich Staffel antreten durfte und die Reihenfolge der Disziplinen vorgeschrieben ist.

Parallel lief der Jugend-Cup. Hier gilt die Regel, dass pro Disziplin nur ein Athlet eingesetzt werden kann, dieser jedoch viermal, einschließlich Staffel, antreten darf. Auch hier zu beachten, dass die geforderten Disziplinen in der festgelegten Reihenfolge zu erbringen sind. So konnte ein Springer wegen des Zeitplanes nicht gleichzeitig hoch- und weitspringen. Jesper Köster eröffnete für die Mainburger den Wettkampf mit einer neuen persönlichen Hochsprungleistung von 1,70 Meter und bekam dafür sieben Punkte gutgeschrieben. Anzumerken, dass die Cup-Wertung sich von der Schüler-Wertung deutlich unterscheidet.

Zur selben Zeit kämpfte Richard Schiller in der Sprunggrube, kam aber an diesem kalten und windigen Tag nicht an seine Bestmarke ran. Er holte hier und auch beim 110 Meter Hürdenlauf, den er nur einmal üben konnte, jeweils zwei Punkte. Für die Sprintstrecken war Raphael Habermann zuständig. Innerhalb 25 Minuten musste er über 100 und 400 Meter auf die Bahn. Hatte er über die kürzere Strecke keine Chance, so legte er die lange Sprintstrecke in einer persönlichen Bestzeit von 55,99 Sekunden zurück. Für die Würfe wurde unser mexikanischer Gast und Freund, Ruben Bouchez, eingesetzt. Er bekam dafür eigens eine Starterlaubnis vom Bayerischen Leichtathletik-Verband. Mit dem geliehenen Speer der Landshuter Sportsfreunde – der TSV Speer wurde nicht mehr zugelassen – konnte er sich nicht anfreunden, so dass nur drei Punkte zu holen waren. Beim Kugelstoß aber gab es für seine 11,09 Meter mit dem Sechs-Kilo-Gerät, acht Zähler und beim anschließenden Diskuswurf mit der 1,75-Kilo-Scheibe nochmals fünf. Letztendlich legte sich Simon Schiller noch gehörig ins Zeug und beendete den 1500-Meter-Lauf mit neuer persönlicher Bestleistung.

Ausschlaggebend in der Platzverteilung sollte die abschließende 4-x-100-Meter-Staffel sein. Startläufer Simon Schiller übergab den Stab einwandfrei an Jesper Köster und dieser wiederum tadellos an Manuel Sommersberger. Der dritte Wechsel an Schlussläufer Richard Schiller gestaltete sich fast dramatisch. Es fiel nicht nur der Übergebende auf den Bauch, der Staffelstab lag am Boden und Richard wurde durch den Sturz gebremst und konnte nicht loslaufen. So erreichten sie das Ziel nicht und für die Mainburger Jugendlichen blieb nur Rang 14. Insgesamt aber wuchs der Mannschaftsgeist und im nächsten Jahr wird ein neuer Versuch gestartet.

Stephan Höller lief seine ersten 5000 Meter in der Männermannschaft mit den LG Kollegen von Landshut und verhalf zum vierten Platz der Mannschaft im Bayern-

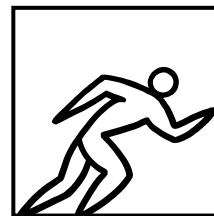
Cup. Die fünf Punkte, die Alexandra Höller über 1500 Meter für die Mannschaft der weiblichen Jugend holte, waren ausschlaggebend für den sechsten Rang in der Gesamtwertung, der wegen Punktegleichheit zweimal vergeben wurde.

Mainburger Junioren-Staffel gewinnt Bayerisches Silber

Die Vorbereitung zu den Bayerischen Langstaffel-Meisterschaften gestaltete sich schon im Vorfeld überaus spannend. Zwei Wochen vor allen Bayerischen Meisterschaften müssen die Meldungen im Bayerischen Leichtathletik-Verband mit Nennung der Namen der Athleten vorliegen. Selbstverständlich muss jeder Teilnehmer einen Startpass besitzen. Durch Verletzung und Krankheiten waren in den letzten Tagen, ja sogar Stunden, Umbesetzungen der gemeldeten Staffeln notwendig geworden und eine davon musste komplett gestrichen werden. So rückte Richard Schiller von der Jugend- in die Juniorenstaffel auf. Gemeinsam mit Stephan Höller und Raphael Habermann trug er als Schlussmann der 3-x-1000-Meter-Strecke zum Gewinn der Silber-Medaille bei.

Auf Platz sechs landete die 3-x-800-Meter-Staffel der weiblichen Jugend A, in der Alexandra Höller als Startläuferin den Stab an die LG Kameradin Carolin Fonfara übergab. Ihr folgte dann Isabelle Schebesta.

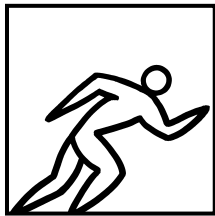
Die beiden Schülerstaffeln über je 3-x-1000-Meter des TSV Mainburg gingen krankheitsbedingt geschwächt ins Rennen. Dazu kommen natürlich die ungenügenden Trainingsmöglichkeiten während der Wintermonate, so dass auch keine Bestleistungen erwartet werden durften. Die Staffel Mainburg II mit den fünfzehnjährigen Tobias Raith, Emanuel Pfab und Andreas Zeilnhöfer belegten Rang neun und die Staffel Mainburg I mit den um zwei Jahre jüngeren Läufern Daniel Zehentmeier, Benedikt Ramuschkat und Fabian Schmid folgten mit einer Minute Abstand auf Platz 10. Es waren Bayerische Meisterschaften und jeder gab sein Bestes.



Von links: Fabian Schmid, Tobias Raith, Emanuel Pfab, Daniel Zehentmeier, Andreas Zeilnhöfer, Benedikt Ramuschkat.



Die Silbergewinner von links: Raphael Habermann, Stephan Höller und Richard Schiller.



Saison-Eröffnung am 30. April 2005 in Regensburg

Mit zwei ersten Plätzen im Speer- und Diskuswurf startete Angela Niedermeier in die Saison. Auch Alexandra Höller nutzte die Gelegenheit, sich im Uni-Stadion in Regensburg auf die Bayerischen Hindernismeisterschaften vorzubereiten.



Alexandra Höller und Angela Niedermeier.

Sechs Bezirkstitel für die Mainburger Leichtathleten

Bogen war heuer mal wieder Ausrichter für die zweitägigen Bezirksmeisterschaften. Am Samstag wimmelte es von Schülerinnen und Schülern, dazu gesellten sich die beiden älteren Jahrgänge der Jugend.

Bedingt durch diverse Ausfälle vertrat Andreas Zeilnhofer als einziger die TSV Schüler und holte sich in den vier gestarteten Disziplinen vier Meistertitel, jeweils mit persönlichen Bestleistungen. Im Mittelpunkt stand an diesem Tag für ihn der 300-Meter-Lauf, der sehr selten und nur für Fünfzehnjährige angeboten wird. Zuvor sollte er sich locker über 100 Meter

warm laufen. Ganz erstaunt nahm er dann zur Kenntnis, dass er seine bestehende Bestzeit wiederum um drei Hundertstel drücken konnte. Für die 12,14 Sekunden gab es das Meisterschaftsabzeichen. Schon seit dem gemeinsamen niederbayerischen E-Kader kämpft Andreas mit einem Wallersdorfer auf freundschaftliche Weise um die Siege in den Wurfdisciplinen. Ihr erstes Zusammen-



Der Tagesbeste im Wurf Andreas Zeilnhofer (links).



Titelgewinner im Hochsprung Jesper Köster (links).

Ihr kompetenter Partner
für Neuwagen, Jahres- und Gebrauchtfahrzeuge
Leasing und Finanzierung



Mercedes-Benz

Autohaus Nagel 

Autorisierter Mercedes-Benz-Vertreter der DaimlerChrysler AG
Robert-Bosch-Straße 9 • 85435 Erding • Telefon (0800) 28 86 33 32
Münchnerstraße 17 • 85375 Neufahrn • Telefon (08165) 64749-0

www.mercedes-nagel.de

Franz Zwerenz 
Robert-Bosch-Straße 9
85435 Erding
Telefon (081 22) 97 96-0

Hallertauer Autohaus 
Freisinger Straße 22
84072 Au/Hallertau
Telefon (087 52) 86 22-0

Hallertauer Autohaus 
Karl-Benz-Straße 2
84048 Mainburg
Telefon (087 51) 86 66-0

treffen am Samstag war an der Kugelstoßanlage. Der Wallersdorfer legte gleich eine 12,03-Meter-Weite vor, Andreas konterte mit 12,02 Meter. Dann schaffte der Konkurrent 12,17 Meter, die Andreas mit 12,64 Meter übertraf und damit auch siegte. Beim Diskuswurf wollte sich der Wallersdorfer rächen, wie dieser lachend ankündigte. Zwischendrin musste Andreas aber 300 Meter sprinten und die tun auf den letzten Metern richtig weh. Das ersehnte Ziel, die Qualifikation für die Bayerische, liegt bei 40,50 Sekunden. Dem TSVler wurde Bahn fünf zugeteilt, so dass er alleine vorne weglaufen musste. Er ließ sich aber nicht beirren und kam nach 38,98 Sekunden als Erster ins Ziel.

Selbstbewusst durch seine Erfolge nahm er den Kampf im Diskuswurf auf. Sein freundschaftlicher Konkurrent legte im ersten Versuch gleich 36,17 Meter vor, für Andreas wurden 32,90 Meter gemessen. Beide Athleten hatten dann einen ungültigen zweiten Versuch. Auch der dritte Versuch des Wallersdorfers wurde ungültig gegeben. Dies nützte der Mainburger aus, ging konzentriert und ruhig in den Käfig und schleuderte seine Scheibe 37,27 Meter weit. Dies bedeutete für ihn den vierten Bezirksmeistertitel.

Der fünfte Niederbayerische Titel ging an Alexandra Höller, die über 3000 Meter mit Schülern und Jugendlichen lief. Angela Niedermeier belegte beim Speerwurf Platz sechs und beim Diskus Rang sieben.

Am Sonntag trafen sich dann die B-Jugendlichen, Männer und Frauen. Jesper Köster siegte beim Hochsprung und holte den sechsten Meistertitel nach Mainburg. Bei seinem zweiten 400-Meter-Lauf konnte sich der ruhige Athlet steigern und verpasste mit 56,39 Sekunden nur um vier Zehntel den Startplatz bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften. In Niederbayern ist er Zweitbester über diese Strecke, Rang vier blieb ihm beim Speerwurf. Über 200 Meter lief zum ersten Mal Manuel Sommersberger und erreichte den siebten Platz. Dafür durfte er als Zweiter im 1500-Meter-Lauf auf das Siegertreppchen. Auch Stephan Höller, der diesmal, als Kontrast zu den 5000 Metern eine Woche zuvor, die 800-Meter-Strecke wählte, konnte für seinen sechsten Rang in der Männerklasse eine Urkunde in Empfang nehmen.

Tobias Raith startet mit drei Siegen in die neue Saison

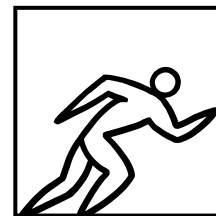
Wenn am ersten Mai landesweit die Bahneröffnungen stattfinden, nützen viele Leichtathleten diese Gelegenheit zum Leistungstest. Vilsbiburg hieß das Ziel an diesem hochsommerlichen Sonntag für sechs Mainburger.

Mit drei neuen persönlichen Bestleistungen glänzte Tobias Raith. Die 5,39 Meter im Weitsprung konnte kein gleichaltriger Konkurrent überbieten. Über 100 Meter war er um eine Hundertstel schneller als der Zweitplatzierte aus Wallersdorf. Die 12,53 Sekunden bedeuten für den Fünfzehnjährigen die B-Qualifikation zur Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften. Die

dritte Bestleistung erbrachte er im Speerwurf mit 27,79 Meter.

Stephan Höller lief die 1000-Meter-Distanz in der erfreulich guten Zeit von 2:48,57 Minuten und belegte in der Männerklasse Platz 7. Denselben Rang erreichte Christian Walter im Kugelstoß als Endkampfteilnehmer – das sind die besten Acht – bei einer Neunmeter-Serie mit der fünf Kilo Kugel. Er bekam 9,29 Meter gutgeschrieben. Angela Niedermeier wurde im Diskuswurf Zweite, im Kugelstoß Fünfte.

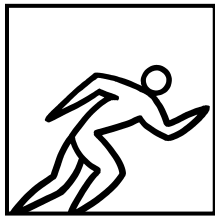
Nach längerer Pause schlüpfen die fünfzehnjährigen Veronika Mauerer und Sabrina Deifel mal wieder ins Wettkampfring. Mit 8,08 Metern im Kugelstoß und Platz zwei gelang Veronika ein guter Neuanfang. Nachholbedarf besteht noch beim Weitsprung, da mit ihren 4,06 Metern nur Rang 12 herausprang. Auch für Sabrina reichte der Weitsprung nur für Platz 17, dafür war sie die Viertbeste im Kugelstoß



Saison-Auftakt mit Tobias Raith, Sabrina Oeiffl, Christian Walter, Angela Niedermeier, Stephan Höller und Veronika Mauerer.

TSV-Leichtathleten waren beim Crosslauf an der Theresienhütte stark vertreten und in ihren Altersklassen erfolgreich

Bei Regen und entsprechendem Untergrund wurde der Lauf für die Zuschauer zur reinsten Schlammschlacht. Den jungen aktiven war davon aber nichts anzu merken. Im Gegenteil sie waren äußerst motiviert, zumal es für viele überhaupt der erste Wettkampf war. Die Jüngsten (JK1) bis 14-Jährigen hatten eine Strecke von 800 Metern zu bewältigen. Der Lauf der JK1 (Jahrgang 1997/98) war eigentlich ein reiner Wettlauf innerhalb der TSV-Leichtathleten. Als erster im Ziel war



Maximilian Süß (3:34,90 min), das beste Mädchen mit 4:23,50 min war Michelle Huttner. In JK2 gewann Miriam Zimmermann vor Felix Richtsfeld. In JK3 (1994/1993) musste sich Thomas aufgrund eines Sturzes von Leo Bortenschlager vom Alpenverein (3:08,10 min) geschlagen geben. Bei der JK4 fand wieder ein abteilungsinterner Lauf statt, bei dem Benidikt Ramuschkat mit 2:58,50 vor Daniel Zehentmeier (2:59,20) durchs Ziel lief. Die Jüngsten von den Jüngsten, das waren diejenigen, die 1999 geboren waren, brauchten nur eine Strecke von 400 Metern zu laufen. Mit 2:12,10 Minuten erreichte Jasmin Zimmermann, gefolgt von ihrer Mitleichtathletin Regina Harrieder, das Ziel.

Für alle ab 15 Jahren war dann die Strecke von ca. 7 km zu bewältigen. Schnellster war Stephan Höller mit 29:06,00, dann erreichten Manuel Sommersberger mit 33:18,00, Alexandra Höller mit 38:18,00 und Andreas Zeilnhöfer mit 38:12,00 das Ziel. Bedenkt man Regen und wetterbedingte schlechte Ver-

hältnisse, so können alle mit ihren Ergebnissen zufrieden sein, vor allem dass sie unverletzt ins Ziel gekommen sind.

Sportabzeichen-Aktion

Ab sofort stehen donnerstags ab 18 Uhr wieder Prüfer und Helfer für Sportabzeichen-Bewerber im Stadion am Bad mit Rat und Tat bereit. Die einzelnen Abnahme-Termine werden noch bekannt gegeben und auch im Schaukasten am Bad ausgehängt. Für die Abnahme der Ausdauerleistung mit dem Rad wurde der 23. Juni 2005 festgelegt.

Zwei zweite Plätze bei Niederbayerischer

Zwei Mainburger Leichtathleten stellten sich am Muttertag in Plattling ihren Konkurrenten.

Mit 400-Meter-Hürdensprint wurde die Veranstaltung eröffnet. Alexandra Höller lief in der Klasse der A-Jugend als Zweite durchs Ziel.



Warum nicht einmal von hinten?
Von links Manuel Sommersberger, Andreas Zeilnhöfer, Stephan Höller und Alexandra Höller.



Diese Leichtathletik-Kinder patschten gerne in die Pfützen.

LUTZENBURGER



Aus eigener Confiserie.

Unsere Spezialität: „Hallertauer Hopfendolden“

Täglich frisch aus unserer Backstube.

Reichhaltiges Angebot an

Torten, Kuchen und Gebäck.

KONDITOREI • CAFE • CONFISERIE

Paul-Nappenbach-Straße 7 · 84048 Mainburg · Telefon (0 87 51) 57 67

Andreas Zeilnhöfer hatte fünf Disziplinen zu absolvieren, denn für ihn waren die Niederbayerischen Meisterschaften im Blockwettkampf angesagt. Diesmal wählte der TSVler den Block Wurf. Über 100 Meter lief er nicht nur die beste Zeit seiner Altersklasse, die 12,24 Sekunden bedeuteten persönliche Bestzeit und die A-Qualifikation zur Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften. Ein kleiner Stolperer an der dritten Hürde verhinderte ein noch besseres Ergebnis, doch die Zeit von 12,61 Sekunden über 80-Meter-Hürden berechtigen wiederum zur Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften.

Beim Weitsprung hieß es gegen einen starken Gegner kämpfen, beim dritten und letzten Versuch wurden für ihn 5,71 Meter gemessen und Andreas hatte mit seiner neuen persönlichen Bestweite die Nase vorne. Um 16 Zentimeter stieß der am Schluss Erstplatzierte aus Wallersdorf die Kugel weiter, doch die 11,52 Meter sind wiederum neue persönliche Bestweite und durchaus noch steigerbar.

Beim Diskuswurf konnte Andreas dem Wallersdorfer nicht mehr Paroli bieten, denn dieser hatte einen „Sonntagwurf“. Dennoch sind die 33,06 Meter für den TSVler eine gute Ausgangsposition, denn sie berechtigen ebenso zum Start bei den Bayerischen wie die Ergebnisse im Weitsprung und im Kugelstoßen. Mit 2729 Punkten qualifizierte sich Andreas auch insgesamt für die Bayerischen Blockwettkämpfe, die heuer in Markt Schwaben stattfinden werden. Zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften fehlen ihm nur noch 71 Punkte.



Gruppenbild vor dem Audi-Museum.

Alle Jahre wieder ...

... veranstalten die Mainburger Leichtathleten in den Pfingstferien eine Jugendbildungsmaßnahme (23. bis 28. Mai).

Dieses Mal machten wir Ingolstadt und vor allem sein MTV-Stadion unsicher. Dort verbrachten wir auch den Großteil unserer Zeit und endlich kamen einmal alle Disziplinen zum Zug. Weder Weltuntergangsregen am ersten Tag noch Hitze konnten uns vom Training abhalten. Besonders der Hürdenlauf auf der Tartanbahn machte uns Spaß, aber auch Fußballspielen und Jonglieren in den Mittagspausen kamen nicht zu kurz.

Schwimmbad, Baggersee, Tischtennisspielen, Audi-Museum, Stadtbummel, Quizlauf ... – unsere Freizeit war gut ausgefüllt! Klar, dass dann auch der große Hunger kommt. Der wurde in der Jugendherberge gestillt, die direkt neben dem Stadion liegt. Insgesamt hatten Kleine (Jüngere!) und Große in einer trainingsintensiven Woche – mit täglichem Morgenlauf nach mehr oder weniger langen Nächten – zusammen viel Spaß!



Trainingszeiten

Montag

ab elf Jahre und älter,
16.30 bis 18.00 Uhr,
TSV-Turnhalle
Senioren-Sport
18.00 bis 19.30 Uhr

Donnerstag

vier bis sechs Jahre,
15.30 bis 16.15 Uhr,
sechs bis acht Jahre,
16.15 bis 17.00 Uhr,
TSV-Turnhalle
neun bis zwölf Jahre
17.00 bis 18.30 Uhr
13 Jahre und älter
18.30 bis 20.00 Uhr

Donnerstag

Erwachsene,
20.00 bis 21.00 Uhr,
Hauptschul-Turnhalle

Freitag

sieben bis elf Jahre,
14.30 bis 16.00 Uhr,
TSV-Turnhalle

Samstag

10.15 bis 11.45 Uhr,
TSV-Turnhalle oder
Gelände



Ausführung sämtlicher Erd-, Beton-, Stahlbeton-, Maurer- und Putzarbeiten

Salvatorbergstrasse 21 · 84048 Mainburg
Telefon 0 87 51/94 00 · Telefax 0 87 51/51 71

www.reiter-bau.de · info@reiter-bau.de



Nordic Walking

Seit Mai Kurse im TSV – Drei zusätzliche Kurse – Trendsport für Jedermann

Nordic Walking

Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Übungsleiter
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter
Rolf Lefebber

Seit Mai 2005 laufen Kurse im TSV. Es gab einen Riesenansturm an Interessierten, die ersten drei Kurse waren gleich ausgebucht. Um der großen Nachfrage zu entsprechen, wurden kurzerhand noch drei weitere Kurse angeboten. Bis zu Beginn der Sommerferien werden alle sechs Kurse abgeschlossen sein.

Der Ansturm nach unseren Kursen war überwältigend. Hierfür gibt es sicher viele gute Gründe. Unter anderem, weil Nordic Walking unabhängig vom Alter, Geschlecht oder Kondition für jeden geeignet ist, vom Sporteinsteiger bzw. Wiedereinsteiger bis hin zum Fitnessenthusiasten, der bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit trainieren möchte. Unser Kursangebot nutzten auch viele Senioren (S-Klasse), die mit großer Begeisterung und Trainingsfleiß dabei waren. Diese besondere Klasse hat unsere qualifizierte und lizenzierte Trainerin Rosmarie Hühmer in zwei Vormittagskursen unter ihre Fittiche genommen.

Bei den Kursanmeldungen merkte man, dass sich die Teilnehmer im Vorfeld schon riesig auf den Beginn der Kurse freuten. An den ersten Kurstagen wurde vor allem die Grundtechnik vermittelt und sogleich umgesetzt. Hierzu ein paar Beispiele aus der Technikschiulung: Anfänger ziehen die Stöcke erst mal locker hinter sich her, um ein Gefühl für Gewicht und Länge der Stöcke zu erlangen. Dann schwingt man langsam den Stock nach vorn – bis er mit der Spitze vorm Körper auf dem Boden aufsetzt. Dann folgt eine Diagonalbewegung: Wenn der rechte Fuß hinten ist, geht der linke Arm mit dem Stock nach vorn und wird etwa in Höhe der linken Ferse aufgesetzt.

Beim Schwingen und Aufsetzen zeigen die Stöcke leicht schräg nach hinten. Immer nah am Körper führen und den Arm so weit wie möglich nach hinten schwingen! Dabei nie den Stock vor dem Körper aufsetzen, Schultern und Hüften bleiben locker, der Oberkörper aber schön gerade. Die Hände dürfen sich nicht am Griff verkrampfen, sondern sollten beim Zurückschwingen des Stockes geöffnet sein. Spezialschlaufen geben Halt.

Während der Kurstage (8 Treffen) wurde von den Teilnehmern u. a. die Bewegung an der frischen Luft, das Zusammensein und der Austausch in der Gruppe sehr gut angenommen. Es entwickelte sich hieraus eine lockere und angenehme Atmosphäre. Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl möchten wir auch fördern und bieten deshalb ab Herbst offene Kurse (Walking-Treffs) an. In diesen Kursen findet dann kein Unterricht statt, jedoch stehen qualifizierte Trainer jederzeit mit Rat und Tat bereit.

Was spricht alles für Nordic Walking?

- Nordic Walking ist ein effektives Ganzkörpertraining
- In einer Einheit wird die Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination geschult
- Nordic-Walking verbessert die Herz- und Kreislaufleistung, aerobe Ausdauer
- Über 600 Muskeln werden trainiert (werden kräftiger, ausdauernder)
- Durch den aktiven Arm, Stockeinsatz wird der Bewegungsapparat entlastet. Es schont die Gelenke und ist daher für Menschen mit Knieproblemen, Übergewicht und Sportwiedereinsteiger bestens geeignet.
- Nordic Walking ist eine sehr gute Outdoor-Sportart zur Rehabilitation nach Sportverletzungen
- In einer Stunde Nordic Walking werden etwa 400 kcal verbrannt
- Löst Muskelverspannungen im Nacken- und Schulterbereich
- Der Geist wird angeregt, die schlechte Laune geht weg (Bewegung an der frischen Luft)



Beitrittserklärung

Bitte bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.



Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|--|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schäfflertanz | ☐ Tischtennis |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Schwimmen | ☐ Triathlon |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tanzen | ☐ Volleyball |
| ☐ Handball | ☐ Rollsport | ☐ Tauchen | ☐ Turnen |
| ☐ Judo | ☐ Schach | ☐ Tennis | ☐ Mutter-Kind-Turnen |
| | | | ☐ Männer-Gymnastik |
| | | | ☐ Kinderturnen |

☐ Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

☐ TSV-Nachrichten ☐ ja ☐ nein

(Name und Vorname) (Geburtsdatum)

(Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer)

Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke gespeichert.

Ich ermächtige den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

(Kontonummer) (Bank/Sparkasse) Bankleitzahl

(Kontoinhaber)

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Mainburg, den _____
(Unterschrift*)

* Bei Minderjährigen Unterschrift des Vormundes

TSV-Jahresbeitrag:	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr	
		TSV-Mitglieder	Nichtmitglieder
	Erwachsene	50,00 €	0,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	0,00 €	5,00 €
	(ab 3. Kind frei)	25,00 €	0,00 €
	Ehepaare	75,00 €	0,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €	10,00 €
Abteilungszuschlag für Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	0,00 €
	ab 14 Jahre	8,00 €	0,00 €
	aktiv	10,00 €	0,00 €
Abteilungszuschlag für Tennis	bis 12 Jahre	24,00 €	wird derzeit nicht erhoben
	13 bis 18 Jahre	47,00 €	wird derzeit nicht erhoben
	Erwachsene	100,00 €	wird derzeit nicht erhoben
	Ehepaare	160,00 €	wird derzeit nicht erhoben
	Förderbeitrag	25,00 €	
	Arbeitsumlage	18,00 €	
	Spielpause	3,00 €	
Abteilungszuschlag für Tanzen	pro Person	90,00 €	
	Förderbeitrag	13,00 €	

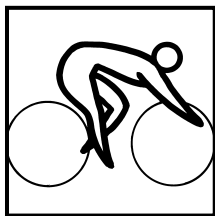
im TSV-Beitrag enthalten:
„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, daß die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welch umfassendes Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.



Radsport

Saisoneroöffnungsfahrt nach Weltenburg – Trainingslager – Vereinsausflug 2005 – Mittwochsradeln

Radsport

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Thomas Watzl
Franz Häusler

Kassier
Anneliese Maier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Reinhard Hierl



Bei Dauerregen stellten sich die Radler dem Fotografen.

Saisoneroöffnung

Beim traditionellen Anradeln nach Weltenburg von der Radsportabteilung des TSV Mainburg beteiligten sich am Karfreitag 13 Radsportler. Bei Dauerregen aber milden Temperaturen nahm man die Tour in Angriff. Ein Teil radelte gleich wieder nach Mainburg (ca. 70 km) zurück, die anderen kehrten im Kloster Weltenburg ein. Nach einer Stärkung und ausgerastet rollten diese dann auch wieder, bei weiterhin strömenden Regen, zum Ausgangspunkt zurück. Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier, er fuhr auch mit, war erstaunt über die große Teilnehmerzahl bei diesen niedrigen äußeren Bedingungen. Zum Anradeln im trockenen trafen sich dann auch noch einige Radler die dies im Fitness-Studio Injoy beim Spinning taten, auch hier wurde man nass, aber nicht vom Regen sondern vom Schwitzen.

Trainingslager

Auch dieses Jahr fuhr eine Gruppe von acht Rennradlern und einem Mountainbiker vom 6. – 13. Mai ins Trainingslager nach Italien, um sich dort auf die Saison vorzubereiten. Die Anreise erfolgte in einer Nachtfahrt, so dass man bereits am Freitag um 9 Uhr in Cesenatico/Villa Marina das Radsporthotel Lungomare erreichte. Nach der Zimmerbelegung wurde bereits am Nachmittag eine erste Tour von 85 km bei Sonnenschein gefahren. Am zweiten Tag stand bereits eine Berg- etappe auf dem Programm die über ca. 110 km führte, in Sogliano traf man zufällig zwei Rennradler (Harry und Sepp, von dem auch das Bild stammt) aus der Halbertau sowie ihren Führer Fritz, den Jür-

gen vom ersten Trainingslager noch kannte, und so beendete man die Tour gemeinsam. Am dritten Tag fuhr ein Teil mit Fritz als Kenner dieser Gegend die kleine Nove Cole (135 km). Der Rest begab sich auf eine Flachetappe über 115 km bei sehr starkem Wind aber idealen Temperaturen. Der vierte Tag führte die TSV-Radsportler nach San Marino über 100 km. Am fünften Tag wollte man den Monte Tiffi und den Passo Grillo bezwingen aber das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung, als es nach ca. 32 km zu regnen begann. Am späteren Nachmittag als die Straße wieder trocken war, unternahmen ein paar Kurzentschlossene noch eine flache und schnelle Trainingsfahrt über 50 km. Der sechste Tag war ein Ruhetag, gezwungenermaßen wegen Regens.

Der letzte Tag bot wieder strahlenden Sonnenschein und so wurde die abgebrochene Tour (Tag fünf) bei idealem Radwetter gefahren, ca. 110 km. Unser Mountainbiker Marian Matuschek fuhr ebenfalls Touren um die 100 km, wobei dies sehr bemerkenswert ist, da er immer alleine unterwegs war und sich nicht im Windschatten ausruhen konnte. Nach der Rückkehr von den einzelnen Touren konnte man sich am Nudelbuffet stärken, am Swimmingpool faulenzen und die Sauna besuchen. Durch die hervorragenden Buffets (Frühstück, Nachmittags und Abends) mussten einige feststellen, dass die Waage nach dieser sehr gut verlaufenden Trainingswoche ein paar Kilo mehr anzeigte. Die Abreise wurde kurzfristig von Freitagvormittag auf Donnerstag nach dem Abendessen vorverlegt, da sich Jürgen Zehentmeier schon seit zwei Tagen mit unerträglichen Zahnschmerzen her-



Nach dem letzten Berg Perticara.

umplagte und am letzten Tag auch nicht mehr radfahren konnte. Diese Entscheidung zeigte sich als sehr glücklich, da es weder Staus noch Hitze gab, was am Freitag zu erwarten gewesen wäre.

Vereinsausflug 2005

Auch heuer sind die Radsportler am Fronleichnam-Wochenende zu ihrem traditionellen viertägigen Vereinsausflug aufgebrochen. Dieses Jahr wurde das Fränkische Seenland angesteuert. Am Donnerstag frühmorgens sind neun Biker von Mainburg aus über Kelheim – Regensburg – Schwandorf an den Zielort Neunburg vorm Wald aufgebrochen. Bei herrlichem Radlvetter wurden die 140 km von allen Radlern gut überstanden, so dass man sich im Laufe des Nachmittages mit den restlichen Ausflugsteilnehmern, die das Auto vorgezogen haben, in der Panorama Pension am See in Gütenland traf. Nachdem alle 23 Ausflügler ihre Zimmer bezogen hatten, wurde die Gegend erkundet und eine Expedition über den Eixendorfer Stausee unternommen. Am nächsten Tag fuhr die gesamte Gruppe mit den Autos nach Wackersdorf, wo Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier eine Besichtigung in einem Blockheizkraftwerk organisierte. Anschließend stand der Besuch einer professionellen Go-Kart-Bahn auf dem Programm, auf der dieses Wochenende jede Menge Schumis tolle Runden auf den heißen Asphalt legten. Als nächstes interessantes Ausflugsziel wurde der Steinberger See mit seiner attraktiven Wasserskiseilbahn angesteuert. Natürlich ließen es sich



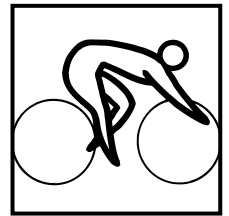
Zünftiger Grillabend.

Erwin und Jürgen Zehentmeier nicht nehmen, einige Runden auf der Bahn zu drehen. Um das Radfahren nicht zu kurz kommen zu lassen, brach man am Samstag Richtung Waldmünchen und Tschechien auf. Nachdem die Radfahrer an diesem heißen Tag nach 100 km wieder in der Pension angekommen waren, machte sich jeder einen schönen Nachmittag. Mit einem super Grillabend mit viel Stimmung und Witzen ging dieses herrliche Wochenende dann schön langsam zu Ende, denn am Sonntagmorgen, nach einem guten Frühstücksbuffet, ging es wieder Richtung Mainburg. Für die Teilnehmer des Vereinsausfluges steht bereits jetzt schon fest, dass es wahrscheinlich nicht das letzte mal war, dass ein Vereinsausflug in diese Gegend und in diese tolle Pension organisiert wurde.

Mittwochsradln

Auch heuer organisiert die Radsportabteilung des TSV Mainburg wieder das traditionelle „Mittwochsradln“, das sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Da je nach Leistungsstärke in drei Gruppen, von einem erfahrenen Führer betreut, gefahren wird, kann jeder mit einem normalen Fahrrad mitradeln. Gefahren wird auf ruhigen Nebenstraßen. Die Fahrten finden jeden Mittwoch je nach Witterung bis Ende August/Anfang September statt. Abfahrt ist um 18.15 Uhr an der TSV-Turnhalle. Der Unkostenbeitrag für die Versicherung beträgt einmalig 5,00 € für Mitglieder bzw. 10,00 € für Nichtmitglieder.

12. Juli	Monatsversammlung (20.00 Uhr TSV-Gaststätte)
24. Juli	20-Jahrfeier (Ort und Ablauf wird noch bekanntgegeben)
30. Juli - 31. Juli	24-Stunden-Schwimmen
31. Juli	Arber-Radmarathon
15. August	RTF-Rottenburg
10. September	TSV-Sportfest



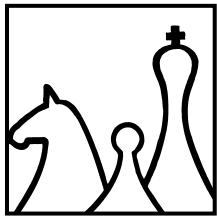
Trainingszeiten

Dienstag und
Donnerstag

18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr



Schach

Mainburg I schafft Klassenerhalt – Mainburg II und Mainburger Schachjugend U12 erringen Vizemeisterschaft – Vereinspokal

Schach

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Josef Steffel
Thomas Wagner

Spielleiter
Richard Rist

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Johannes Gantner

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/
Pressewart
Heribert Zenk

Schachwart
Gerhard Steffel

Vergnügungswart
Gerhard Thalmeier

Mainburg I hatte in dieser Saison einen schweren Stand. Der erste Eindruck mit dem 6. Platz keine Probleme mit dem Abstiegsgespenst zu haben, ist falsch. Nach dem ganz klaren Spitzentrio Freising II, Beilngries und MTV Ingolstadt gab es praktisch kein Mittelfeld mehr: Mit 7:11 Mannschafts- und 29 Brettunkten ist man gar nicht so weit vom Absteiger mit 5:13 Mannschafts- und 27 Brettunkten entfernt, doch eine konzentrierte Aufholjagd in den letzten Runden stellte den Klassenerhalt doch noch sicher.

Tabelle Kreisliga:

1. SK Freising II	17:1	50,5
2. SC Beilngries	16:2	49
3. MTV Ingolstadt	13:5	49,5
4. VfB Friedrichshofen	8:10	35
5. SK Neuburg	8:10	34,5
6. TSV Mainburg	7:11	29
7. SK Freising III	6:12	29
8. SV Ilmmünster II	6:12	26
9. TSV Ingolstadt Nord	5:13	27
10. TSV Rohrbach	4:14	30,5

Mainburg II hatte in der C-Klasse mehr Glück und fand sich am Ende auf Platz zwei wieder. Damit könnte man in der nächsten Saison in die B-Klasse aufsteigen – was aber durch das Aufstocken der bisherigen Sechsermannschaft zu einer Achtermannschaft zu einem Problem wird. Ob's klappt wird sich nächste Saison zeigen.

Tabelle C-Klasse:

1. TSV Kösching	16:0	38,5
2. TSV Mainburg II	8:6	24,5
3. SV Ilmmünster III	6:8	20,0
4. SK Neuburg III	6:8	19,0
5. SC Beilngries IV	0:14	6,0

Nach einer starken Rückrunde erreicht die Jugendmannschaft den 2. Platz in der U16 B-Klasse des Schachkreises Ingolstadt/Freising.

Die Hinrunde war zwar durch Höhen und Tiefen gezeichnet, in der Rückrunde wurde jedoch kein Spiel mehr verloren gegeben. Das hervorragende Resultat zeigt sich auch darin, dass die Mainburger als einziges Team dem Tabellenführer aus Neuburg Punkte entführen konnte. Mit einem Sieg und einem Unentschieden weist man sogar eine positive Bilanz gegen den Tabellenführer auf.

Bei einem konzentrierterem Auftreten in der Hinrunde wäre sogar der erste Platz möglich gewesen. Für viele Spieler war dies jedoch die erste Saison, wodurch sich zu Beginn noch die mangelnde Spielerfahrung bemerkbar machte. Die besten Punktesammler im Team der Mainburger waren Andreas Auernhammer und Kilian Wilke mit je acht Punkten aus zehn Spielen. Das ausgezeichnete Gesamtergebnis weckt für die nächste Saison Hoffnung.

Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 087 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen

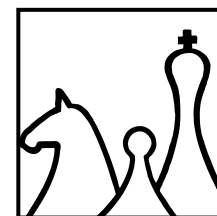
Übrigens gibt es jetzt sechs neue Läuferdiplome und zwei neue Springerdiplome

Nach der Vorbereitung seit Januar haben jetzt alle acht Teilnehmer so viel gelernt, dass jeder die Diplome erfolgreich bestanden hat. Das Bild zeigt die neuen Inhaber des Läuferdiploms:

Kilian Wilke, Andreas Auernhammer, Stefan Forstner, Andreas Gschlößl, Alexander Steffel, Mauel Brem.

Tabelle U12:

1. SC Neuburg 4	17:3	32.0
1. TSV Mainburg	14:6	23.5
2. VfB Friedrichshofen 4	14:6	22.5
3. SC Beilngries 3	7:13	18.5
4. TSV Kösching	6:14	15.5
5. SV Hepberg	2:18	8.0



Der Vereinspokal 2005 ist entschieden:

Bei fünf Runden Schweizer System sorgte die Auslosung dafür, dass in den ersten beiden Runden keine Entscheidung fiel. Nach drei Runden hatte sich mit Rudi

Mois, Thomas Wagner und Heribert Zenk mit jeweils 2,5:0,5-Punkten ein Spitzentrio gebildet. Die Partie Wagner – Zenk wurde schon gespielt und durch die Siege von Zenk gegen Mois und Mois gegen Wagner war dieser Dreikampf entschieden.

Vereinspokal 2005	Runde 1		Runde 2		Runde 3		Runde 4		Runde 5		Punkte
1. Heribert Zenk	1	6w	1	5s	0,5	3s	1	2w	1	7s	4,5:0,5
2. Rudi Mois	1	8s	0,5	7s	1	4w	0	1s	1	3w	3,5:1,5
3. Thomas Wagner	1	10w	1	4s	0,5	1w	1	5s	0	2s	3,5:1,5
4. Roland Boehme	1	7s	0	3w	0	2s	1	6w	1	9w	3,0:2,0
5. Thomas Gabriel	1	9s	0	1w	1	8s	0	3w	1	10s	3,0:2,0
6. Gerhard Steffel	0	1s	1	9w	0,5	7w	0	4s	1	8s	2,5:2,5
7. Richard Rist	0	4s	0,5	2w	0,5	6s	1	10s	0	1w	2,0:3,0
8. Reiner Berghof	0	2w	1	10s	0	5w	0,5	9s	0	6w	1,5:3,5
9. Robert Hadersdorfer	0	5w	0	6s	1	10w	0,5	8w	0	4s	1,5:3,5
10. Gerhard Thalmeier	0	3s	0	8w	0	9s	0	7w	0	5w	0,0:5,0

Schneller musste es beim Blitzen gehen. Am Freitagabend waren nur sieben Teilnehmer da, darum wurde mit Hin- und Rückrunde gespielt. Nach einer makellosen Hinrunde mit sieben Siegen lag Thomas Wagner klar in Führung, so dass auch eine Niederlage gegen Rudi Mois und ein Remis gegen Richard Rist den Turniersieg nicht mehr in Gefahr bringen konnten.

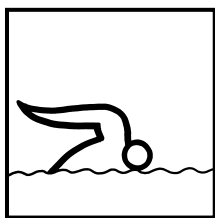
Blitzturnier 2005

1. Thomas Wagner	12,5:1,5
2. Heribert Zenk	12,0:2,0
3. Richard Rist	10,5:3,5
4. Rudi Mois	9,0:5,0
5. Thomas Gabriel	5,0:9,0
6. Gerhard Steffel	5,0:9,0
7. Reiner Berghof	2,0:12,0

Trainingszeiten

Erwachsene
Freitag
ab 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Schüler und Jugendliche
Samstag
ab 13.30 Uhr
TSV-Turnhalle



Schwimmen

Grillfeier im Freibad – Zwei Wettkämpfe – Vereinsmeisterschaften im Freibad

Schwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Sebastian Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Kristin Siegel
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Sebastian Ecker
Christoph Daniel

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner
Marion Schiekofer

Kampfrichter
Bärbel Berger
Edmund Brücklmaier
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Stefanie Ecker
Michael Galster
Alexandra Goldbrunner
Florian Hartl
Christine Hösl
Christina Kiesel
Andreas Kreitmeier
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Kristin Siegel
Veronika Strigl
Fabian Strigl
Viktoria Trapp
Simone Weiniger
Michael Ziegler

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid



Vereinsmeisterschaften des TSV Mainburg im Hallenbad

Zum Abschluss der Hallensaison können die Schwimmer bei der Vereinsmeisterschaft ihren Eltern zeigen, was sie im Laufe des Winters dazu gelernt haben. Abteilungsleiter Sebastian Ecker begrüßte die zahlreichen Eltern und die 60 Kindern. Er bedankte sich für die fleißige Arbeit der Trainer und Betreuer, den ohne die ehrenamtliche Hilfe könnte kein Verein bestehen. Beim Wettkampf eins 25 Meter Brust weiblich starteten 18 Schwimmer. Die schnellste mit 0:21,57 Sekunden war Miriam Zimmermann, gefolgt von Louisa Stanski mit 0:22,91 Sekunden und den dritten Platz erreichte Esther Schwalme mit 0:23,95 Sekunden. Im Wettkampf zwei 25 Meter Brust männlich starteten 17 Schwimmer. Platz eins sicherte sich Ismail Bereketoglu mit 0:23,82 Sekunden, Stefan Schönhuber vier Jahre jünger verfolgte ihn mit 0:24,51 Sekunden. Den dritten Platz mit 0:25,00 Sekunden erreichte Michael Kistler. Wettkampf drei über 50 Meter Freistil mit 14 Startern war schon etwas schwieriger mit einer Wende. Platz eins viel auf Isabella Berger mit 0:40,87 Sekunden, Silber ging Simone Kistler mit 0:42,29 Sekunden und Bronze mit 0:43,09 Sekunden an Anja Mauritz. Beim vierten Wettkampf 50 Meter männlich startet sieben Schwimmer. Gold ging an Martin Schraner 0:34,87 Sekunden, gefolgt von David Dittmar 0:39,28 Sekunden und Daniel Eder mit 0:40,79 Sekunden. Beim vorletzten Wettkampf 100 Meter Freistil weiblich war Pamela Wendorf mit 1:22,78 Minuten die schnellste, zweite wurde Aysun Cölgecen mit 1:40,35 Minuten, dritte wurde Berçin Gökmen mit 1:56,58 Minuten. Der schnellste im letzten Wettkampf ebenfalls über 100 Meter Freistil war Yasin Cölgecen

mit 1:18,32 Minuten, gefolgt von Stefan Peter mit 1:30,07 Minuten und Stefan Müller mit 1:39,78 Minuten. Zur Belohnung durften die Kinder mit ihren Trainer eine Stunde im Wasser toben. Die Zeiten und die Jahrgangswertung sind auch im Internet unter www.tsv-mainburg.de unter Schwimmen nachzulesen.

Wasserspaß total im Freibad

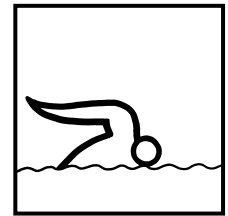
Nach den Pfingstferien eröffneten die TSV Schwimmer die Sommersaison mit einer Grillfeier im Freibad. Die beiden Trainer Daniel und Edmund unterstützt von Schwimmerinnen der Wettkampfmannschaft rutschten mit den 60 Kindern ausgiebig. Anschließend fand eine einstündige Wasserschlacht im Spaßbecken statt. Zwischenzeitlich bauten die restlichen Betreuer die Tische und Bänke auf und heizten den Holzkohlengrill an. Kaum aus dem Wasser standen die Kids hungrig beim Salatbuffet (alles von den Eltern gespendet) an und ließen sich das Grillfleisch und die Würstchen munden. Bei soviel Wasserspaß füllten sich die meisten einige Male ihre Teller. Den Abschluss bildete ein Gang zum reichlich gedeckten Kuchenbuffet. So kann die Sommersaison ruhig weitergehen – dachten viele Schwimmer.



TSV Schwimmer in Hengersberg

Der Nachwuchs trat an – dritter Platz für Martin Schraner

Mit neun Schwimmern und begleitenden Eltern fuhr Trainer Edmund Brücklmaier nach Hengersberg zum Schwimmfest. Michaela Schraner ging als erste an den Start und verbesserte sich auf 0:42,57 Sekunden über 50 Meter Freistil. Im nächsten Lauf standen Melanie Meier und Kerstin Berger auf dem Startblock. Ebenfalls ihre eigenen Bestmarken verbesserten unter dem Wettkampfstress Julia Schlagbauer, Anja Mauritz, Isabella Berger und Simone Kistler. Alle Mädchen erreichten gute Mittelplätze. Die Schau stahl ihnen Martin Schraner, der mit 0:35,41 Sekunden zeitgleich mit einem Ergoldinger Schwimmer einen dritten Platz erreichte. Dominik Berger holte sich einen achten Platz. Edmund Brücklmaier war mehr als zufrieden mit seinen Schützlingen.



Tögiger Kinderschwimmen

Tolle Erfolge der Kleinen – eine Silber- und vier Bronzemedailien

Noch etwas verschlafen standen die jüngsten Schwimmer um sechs Uhr morgens bei der TSV-Turnhalle. Heute war ein besonderer Tag, für die meisten stand der erste Wettkampf ihres bisherigen Schwimmerlebens an. Pünktlich um acht Uhr erreichten die zehn Mainburger Schwimmer mit den mitgereisten Eltern und Trainern das Hallenbad in Neuötting.

Nach dem Einschwimmen gab es eine kleine Pause zum Eingewöhnen an die neue Umgebung. Im ersten Wettkampf 25 Meter Brust erreichten die Mädchen bei starker Konkurrenz sehr gute Mittelplätze. Bei den Buben hatte Maximilian Goldbrunner Glück und holte sich mit einer Sekunde Vorsprung die Bronzemedaille. Katharina Schüller stand bei 25 Meter Rücken-Beine mit Brett freudestrahlend als dritte auf dem Siegerpodest. Eine Sekunde schneller und sie hätte eine Silbermedaille. Gleich zwei Bronzemedailien erreichten die TSV-Schwimmer im Wettkampf 25 Meter Brust-Beine mit Brett und zwar Emelle Herkner und Daniela Huber. Maximilian Goldbrunner gewann bei diesem Wettkampf die Silbermedaille – er schrammte dabei nur acht hundertstel

an der Goldenen vorbei. Mit 31,04 Sekunden holte sich Miram Dürmanz auch eine Bronzemedaille. Katharina Wimbeck landete auf einem vierten Platz und bekam dafür, wie alle vierten Plätze bei diesem kindgerechten Wettkampf einen



Lutscher. Bei der Heimfahrt wurde noch lange über das Schwimmfest gesprochen, bis die meisten einschliefen.

Trainingszeiten

Montag

19.00 bis 20.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch

18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften

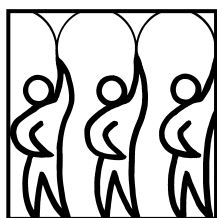
Freitag

19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene



Landshuter Str. 3 · 84048 Mainburg · Tel. (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13
e-Mail: info@popp-spenglerei.de · www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten für
Neubau und Altbausanierung**



Schafflertanz

Zünftiges Patenbitten der Osseltshausener Schaffler für Standardartenweihe – Gaudi beim Skifahren – Regelmäßige Treffen

Schafflertanz

Abteilungsleiter
Ralf Lutzenburger

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Georg Hagl

Tanzmeister
Hans Spenger
Ludwig Graßl
Roland Spenger
Sigi Weingartner

Pressewart
Georg Hagl

Finanzverwalterin
Rita Zitterbart

Reifenkasperl
Hans Pfaller
Benjamin Pfaller
Werner Pitzl

Fasslkasperl
Robin Bauer
Ralf Gaffal
Martin Richtsfeld

Wechsel an der Spitze der Abteilungsleitung: Nicht mehr länger als stellvertretender Abteilungsleiter fungiert Günter Lehner. Im Rahmen einer Nachbesprechung des Komitees zur abgelaufenen Schafflertanzsaison besetzte man den Posten neu. Als rechte Hand von Schaffler-Boss Ralf Lutzenburger fungiert künftig Georg Hagl, der in Personalunion weiterhin das Amt des Pressereferenten ausübt.

Günter Lehner hatte seine Entscheidung schon vor der Saison angedeutet und schließlich im April schriftlich seinen Rückzug mitgeteilt. 28 Jahre Schafflertanz hätten ihm viel gegeben. Er werde den „Rotjacken“ auch weiterhin gewogen bleiben, heißt es darin. Die Abteilungsleitung akzeptiert diesen Entschluss und hofft, den Günter bei einer der Feierlichkeiten wieder einmal im Kreise willkommen heißen zu dürfen.

Skifahrt

Eine mords Gaudi hatten die Schaffler bei ihrem dreitägigen Skiausflug nach Königsleiten vom 1. bis 3. April. Die gesamte Mannschaft bis auf Andrea Ernstberger und Andreas Enghard nahm sich Zeit und fand in den Quartieren beim Schwertl und Reiter Unterkunft. Mit zwei Kleinbussen und drei Pkws reiste man an. „Schnappi“ Michael Wagner stieß am Samstag Nachmittag auf seinem Motorrad zur Truppe.

Und auch Ralf Lutzenburger fand die Zeit, der den Samstag zum Skifahren nützte, sonntags dann frühmorgens um 5 Uhr zu einer Bergbesteigung aufbrach. Der Renner war wieder der selbstgemachte Eierlikör. Ganze 15 Liter putzte man allein von

diesem süffigen Getränk weg. Mit Spaghetti und extra scharfer Tomatensoße, gesponsert von Martin Eisenmann, sowie Leberkäse, bei dem Max Knier selbst mit Hand anlegte, war auch für genügend feste Nahrung gesorgt. Heimgekommen sind alle wieder heil, bis auf Lorenz Bachmeier, der sich bei einem Sturz Schürfwunden an Knie und Nase zuzog. Schwere erwies sich die Blessur an der Hand, die – wie sich erst zuhause herausstellte – gebrochen war.

Patenverein der Osseltshausener Schaffler

Nach einer großartigen Saison steht den Schafflern in diesem Jahr nochmals ein Höhepunkt ins Haus, bei dem sie in die roten Jacken schlüpfen und tanzen dürfen. Die Abteilung fungiert nämlich als Patenverein bei der Standardartenweihe der Osseltshausener Schaffler. Deren alte Standardarte, die das Gründungsdatum 1900 trägt, hat ausgedient und wird durch die neue ersetzt, die man in dieser Saison bereits im Einsatz hatte. Termin ist Sonntag, 24. Juli.

Der Auftakt erfolgt zwei Tage zuvor mit einer Zeltparty, die den bezeichnenden Titel „Red Sensation“ tragen wird. Der eigentliche Festtag ist der Sonntag mit Weckruf, Einholung der Vereine (ab 8 Uhr) und dem Festgottesdienst um 10.30 Uhr im Freien. Danach ziehen die bisher gemeldeten elf Schafflergruppen samt Ortsvereinen im Festzug durch den Ort.

Am Nachmittag werden etliche Gäste ihren Tanz präsentieren – als Patenverein freut sich auch Mainburg darauf –, ehe die Erinnerungsgeschenke verteilt werden und der Ausklang mit einem gemütlichen Beisammensein folgen.

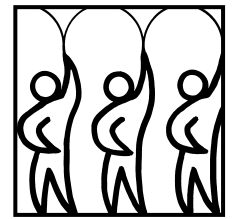
Natürlich hofft der Veranstalter auf schönes Wetter und zahlreiche Schaffler-Fans. Musikalisch begleiten werden die Schaffler bei diesem Termin nicht die Abensaler Musikanten, die terminlich verhindert sind, sondern die Mainburger Jugend- und Stadtkapelle.

Patenbitten

Nachdem Osseltshausens Schaffler-Chef Adolf Penger Mitte April zusammen mit Josef Petz, Hans Grünberger und Josef Putz in Mainburg vorgesprochen hatte, wurde es am Freitag, 3. Juni, ernst beim Patenbitten. Osseltshausen rückte mit einer starken Delegation in der Hopfenstadt an.

Natürlich war man nicht mit leeren Händen gekommen. Im Gepäck hatte man eine ordentliche Brotzeit und selbstgebräutes „Postbräu“-Bier, das den Gastgeber





gnädig stimmen sollte. Freudig war der Empfang an der Tennisanlage des TC Grün-Rot, wo zu den Klängen einer Abordnung der Marktkapelle Au durch ein Spalier in das Clubheim einmarschiert wurde.

Ganz so einfach wollte man es den Gästen mit dem „Ja“ als Patenverein allerdings nicht machen. Adolf Penger, Fahnenmutter Pauline Faltermeier, Fahnenbraut Maria Wimmer, Oberschäffler Josef Petz und Komiteemitglied Josef Putz mussten die traditionelle Zeremonie des „Scheitlknieens“ über sich ergehen lassen, wofür man extra einen Holzbalken hergerichtet hatte. Zur Verstärkung der Delegation war eigens Bürgermeister Karl Ecker angereist. Ans Eingemachte ging es bei etlichen Fragen über die Schafflerzunft, Figuren und etlichem mehr, wobei der Spaßfaktor nicht zu kurz kam. Da mussten die fünf Auserwählten schon mal auf den Publikums- oder Telefon-Joker zurückgreifen – meistens mit Erfolg. Da wurd's dann richtig zünftig. Selbst die Frage nach den Schuhgrößen von Fahnenmutter und -braut bekam man hin.

Und zum Lockern der Kniemuskulatur galt es schließlich für die Osseltshauser Schaffler, etliche Runden – natürlich im

Schäfflerschritt – zu absolvieren, wozu sich ihre Mainburger Kollegen gerne einreihen.

Danach war's aber dann wirklich vollbracht. Ralf Lutzenburger als Leiter der Schafflertanzabteilung des TSV Mainburg, der von einer großen Ehre als Patenverein sprach, und Adolf Penger reichten sich die Hände und beide Seiten zeigten sich mehr als glücklich über diese Entscheidung.

Stammtisch

Gepflegt werden die Stammtische jeden ersten Donnerstag im Monat mit in der Regel sehr guter Beteiligung. Abwechselnd ist man dabei im Vereinslokal Seidlbräu oder im Gasthaus Brücklmeier, Meilenhofen, zu Gast. Auch ansonsten gibt es immer was zu feiern, zuletzt bei Florian Reiter, der seine erfolgreich absolvierte Meisterprüfung – Gratulation! – ordentlich begoss. Dafür funktionierte er die Lagerhalle in Wambach zum Partyraum um. Doch nicht nur die Schaffler selbst betreiben eifrige Kontaktpflege, sondern auch deren Eltern. Man freut sich auf die regelmäßigen Treffs, wenn es wieder heißt: „Stammtisch is'!“

Ihr kompetenter Partner am Bau bei



- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Renovierung

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG

84048 Mainburg · Freisinger Straße 42
Telefon (0 87 51) 87 25-0 · Fax (0 87 51) 87 25-25



Tanzen

JMD-Liga-Saison eröffnet – Abteilungsversammlung – Pino Gangemi und Daniela Simon gewannen mit 25 Einsern

Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
i.V. Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
i.V. Elisabeth Reiher

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Ute Unkel
Alexandra Eberle

Übungsleiter
Melanie Kirchlechner
Yvonne Heim
Pino Gangemi
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher

JMD

Mit dem 1. Turnier 2005 in Waldkraiburg wurde die JMD-Liga-Saison eröffnet. Alle waren ganz gespannt, wie sie die Choreographien vortragen und im Vergleich zu den anderen Teams aus ganz Bayern bewertet werden.

Die beiden Mannschaften der Tanzabteilung erreichten eine gute Ausgangsposition für die noch weiteren drei Turniere. Die acht Tänzerinnen der Verbandsjugendliga, die „Girls United“, ertanzten sich einen hervorragenden 4. Platz von 14 Mannschaften.

In der Landesliga wurde die Gruppe „Existence“ mit der gekonnt getanzten Choreographie mit dem dritten Platz belohnt und konnte so wieder einmal einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Beide Mannschaften werden von Alexandra Eberle trainiert und auch die Choreographien stammen aus ihrer Feder. Das zusätzliche Training auch mit Übungsleiterin Yvonne Heim hat sich bestens bewährt. Es gibt jedoch keine Verschnaufpause, denn das nächste Turnier ist schon am 5. Juni in München.

Auch beim 2. Ligaturnier 2005 in München konnten sich die Mannschaften aus

Mainburg behaupten. Der Veranstalter war diesmal der TTC München. Die „Girls United“ in der Verbandsjugendliga bestätigten ihren 4. Platz von Waldkraiburg.

Die Gruppe Existence ertanzte sich in der Verbandslandesliga diesmal ebenfalls den 4. Platz





Abteilungsversammlung der Tanzabteilung des TSV Mainburg

Georg Reiher und Christian Hintermeier
weiter Abteilungsleiter der TSA im TSV
1861 Mainburg

Von derzeit 90 wahlberechtigten Mitgliedern (gesamt 152) waren 24 anwesend als die Abteilungsleitung Bilanz über eine erfolgreiche Saison zog.

16 Turnierstarts absolvierten die Latein und Standardpaare. Fünfmal erreichten sie dabei einen Stockerlplatz.

Ein 4. Platz der Jazz- und Modern dancer in der Landesliga und Platz sieben der neu aufgestellten Jugendligamannschaft war Lohn der Trainingsarbeit.

Zur Abnahme des Tanzsportabzeichens traten 25 Paare an.

In drei Gruppen trainieren zur Zeit unsere kleinen und kleinsten Tänzerinnen. Seit gut einem Jahr unter der Anleitung von Ute Unkl aus Mainburg. An dieser Stelle ein herzliches Danke an die VHS für die Benutzung ihres Gymnastikraumes.

Der im letzten Jahr erstmals durchgeführte Tag der offenen Tür wird am 23. Juli 2005 wieder stattfinden.

Neben den wieder gewählten Georg Reiher und Christian Hintermeier als Abteilungsleiter, Nani Röckseisen Schriftführer, und Anton Lettmeier Presse, wurden Pino Gangemi als Sportwart, Elisabeth Reiher als Kassier, Daniela Simon als stellvertretender Sportwart und als Beirat Ingrid Schwärzer neu in die Abteilungsleitung gewählt.



Die „Bavarian-Dance-Days“ in der Fanganahalle in München/Feldmoching waren für unsere „Lateiner“ Pino Gangemi und Daniela Simon das große Highlight. Das erste Turnier in diesem Jahr gewannen sie mit 25 Einser – das heißt: In allen fünf Tänzen waren sich die fünf Wertungsrichter vollkommen einig. Die Tanzabteilung freut sich natürlich sehr mit den Beiden.



Achtung Terminänderungen !!!

16. Juli 2005

Sommerfest bei der TSV-Turnhalle

Zur besseren Planung sollen sich bitte alle Teilnehmer in die Liste eintragen (liegt beim Training aus) Freunde und Bekannte sind gegen eine kleine Spende natürlich auch herzlich willkommen.

22. Juli 2005

letzter Freitag vor den Ferien

Die „kleinen Tänzer“ möchten die Eltern, Omas, Opas, Freunde usw. gerne mit einer Vorführung überraschen. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Ab 15 Uhr (die Tänzer um 14.45 Uhr) in der TSV-Turnhalle

6. November 2005 **Tag der offenen Tür**

Anlässlich des „DTV-Tag des Tanzens“ veranstaltet die Tanzabteilung einen Tag der offenen Tür für alle Interessierten aus nah und fern.



Trainingszeiten

Mittwoch

ab 20.30 Uhr
freies Training Latein
TSV-Turnhalle

Donnerstag

ab 20.30 Uhr
freies Training
Standard
TSV-Turnhalle

Freitag

ab 16.00 Uhr in drei
Gruppen „Zwergel“,
„Little Jazzies“
Gruppe I und II
Im Gymnastikraum der
VHS Mainburg

Samstag

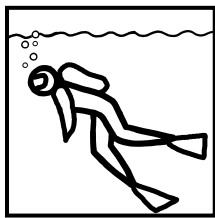
15.30 bis 19.30 Uhr
Turniergruppen JMD

19.30 Uhr
Einsteiger-Training

20.30 Uhr
Fortschrittgruppe
Standard und Latein
jeweils TSV-Turnhalle

Sonntag

ab 18.30 Uhr
Übergangsgruppe
anschließend
Fortschrittgruppe I und II
bis 21.15 Uhr
Ehepaartanzkreis



Tauchen

Schnupper-Tauchen im Freibad – Ausflug nach Österreich – Stammtisch am Marzlinger Weiher

Tauchen

Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Roland Finkenzeller



Großes TSV-Schnuppertauchen im Mainburger Freibad.

Die Sommermonate stehen vor der Tür und nun kommt auch die Zeit, in der wir mehr Aktivitäten in der Tauchsportabteilung zu vermelden haben.

Um die schöne Jahreszeit auch bestens auszunutzen, werden die Stammtisch-Termine (jeden zweiten Donnerstag im Monat) über die Sommerzeit hinweg zu Tauchausflügen in die „nähere“ Region genutzt.



Ein Highlight zur „Eröffnung der Saison“ war das TSV-Schnupper-Tauchen am 22. Mai im Mainburger Freibad. Hierzu meldeten sich rund 25 Personen, die einmal selbst das Tauchen ausprobieren wollten. Drei Gruppen mussten gebildet werden, um allen Personen die Möglichkeit zu geben, einmal selbst die Schwerelosigkeit unter Wasser zu erleben.

Neben Interessenten, die nur mal „schnuppern“ wollten, waren auch einige dabei, die bereits einen Tauchkurs absolviert hatten, jedoch dieses Hobby schon länger nicht mehr ausgeübt haben. Diese Personen nutzten den Nachmittag, um es einfach mal wieder zu probieren und sich zu informieren, wie man wieder den Einstieg in die Taucherei findet. Die zehn kompletten Ausrüstungen, welche wir für den Schnupper-Nachmittag ausgeliehen hatten, stammten von unserer Partner-Tauchschule Dive-Definition. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Katharina, Max und Christian für die tolle Unterstützung bedanken.



Ausflug ins Salzkammergut

Am 4. und 5. Juni fand ein Zweitagesausflug ins Salzkammergut statt. Hier waren der Attersee, Mondsee und Wolfgangsee unser Ziel. Alle drei Seen wurden von uns betaucht und zusammen mit unserem Hotel am Irrsee – waren das gleich vier Seen in zwei Tagen! Begeistert waren wir von der Tauchschule am Attersee, die sehr gut ausgestattet war, Top-Beratung uns widerfahren lies und klasse Kaffee verkaufte. Wirklich weiter zu empfehlen!

Wir konnten auch feststellen, dass sich diese Region bestens für alle Taucher, egal welcher Ausbildungsstand, anbietet. Von einfachen Tauchgängen direkt am Ufer bis hin zu höchstanspruchsvollen Navigationstauchgängen ist dort alles zu finden.

Die Sichtverhältnisse am Attersee waren überraschend gut. Der Mondsee dagegen ist im Vergleich dazu sehr trüb und bietet nur mäßige Sichtverhältnisse. Den Wolfgangsee wollen wir noch mal betauchen, um uns ein endgültiges Bild zu machen.



Tauchausflug ins Salzkammergut.

Leider war das Wetter nicht ganz auf unserer Seite und so regnete es die beiden Tage nahe zu ständig. Besonders ärgerlich ist es, wenn es während der Anreise zu regnen beginnt und während der Heimfahrt am Folgetag erst die Sonne wieder herauskommt. Aber was soll's, es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung und beim Tauchen wird man eh nass.

Aufgrund dieser guten Erfahrungen haben wir beschlossen, dass in den Sommermonaten nochmal ein Tagesausflug zum Attersee eingeplant werden wird. Es gibt dort noch einige Tauchplätze, welche wir uns gerne noch anschauen würden.

Negativ zu bemerken gibt es eigentlich nur die Einkaufsergebnisse mancher Teilnehmer in Sachen Deko-Bier.

Doch mit diesem Wissen nehmen wir uns einfach das nächste Mal gewisse Vorräte aus der Heimat mit.

Auf's Positivste überrascht waren alle, die am Dienstag, den 21. Juni, mit an den Ilseesee bei Königsbrunn gefahren sind. Los ging's in Mainburg um 17 Uhr und um 23 Uhr waren wir wieder Zuhause. Belohnt wurden wir mit einem TTT (Top-Tümpel-Tauchgang).

Die Aussagen in diversen Internet-Foren hatten nicht zuviel versprochen. Asphaltierter Parkplatz, kurzer Weg zur Einstiegsstelle, jede Menge Taucher und Badegäste.

Der Tauchgang selbst war einfach eine Schau. Max. Tiefe acht Meter, bis zu zehn Metern Sicht, diverse Hechte, Gras- und Spiegelkarpfen in den unterschiedlichsten Größen und jede Menge Fischschwärme. Dazu wunderschönes Unterwassergras gepaart mit Kieshügeln.

Gute 50 Minuten waren wir unterwegs und waren uns auch sofort einig, dass es hier einen Wiederholungstauchgang bzw. eine zweite Chance für alle am 21. Verhinderten geben wird.

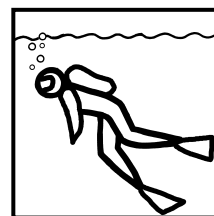
Geplant ist diese nun für Donnerstag den 14. Juli. Treffpunkt um 18.00 Uhr an der TSV-Gaststätte.

Zum Ende noch ein kurzer Ausblick auf das, was in den kommenden Monaten ansteht.

Wie schon erwähnt, werden einige Ausflüge in die nähere Region stattfinden. Mögliche Ziele können hier der Kreisssee bei Friedberg oder der Almsee bei Dillingen/Donau sein. Wir freuen uns aber auch über jeden Tipp und jede Anregung. Schließlich ist es unser Bestreben, die Taucher in der Region immer wieder zu neuen und abwechslungsreichen Tauchplätzen zu führen.

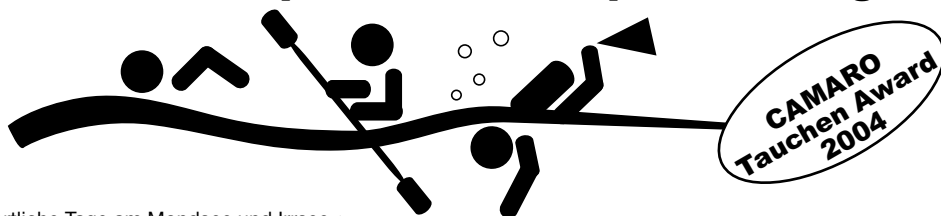
Zum Saison-Abschluss ist ein Zwei-Tages-Ausflug an den Blindsee bei Garmisch geplant. Kurzfristig angesetzte Termine werden wie immer per Mail an die Mitglieder der Tauchsport-Abteilung weitergegeben.

Und mit etwas Glück kann die Tauchsportabteilung im kommenden Jahr selbst Tauchkurse anbieten und durchführen.



„Stammtisch“ am Marzlinger Weiher.

CAMARO ...das Beste zum Tauchen und alles für den Wassersport: bei www.sportliche-tage.de



>Sportliche Tage am Mondsee und Irrsee< bietet Ihnen mehr als Erholung und sportive Freizeit.

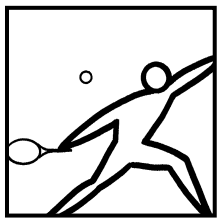
Bei uns Können Sie Ihre Tauchausrüstung preisgünstig kaufen, komplettieren oder reparieren lassen. Die Marke CAMARO ist zum 4. mal in Folge als bester Hersteller von Tauchanzügen ausgezeichnet worden. Informieren Sie sich bei uns online über die Camaro Wassersport- und Tauchprodukte.

>Sportliche Tage< stellt für Sie ein individuelles Aktivitäten-Programm zusammen. Neben Schwimmen gibt's auch Kanufahren und Radeln in einem der schönsten österreichischen Seengebiete. Das Hotel, direkt am See, verwöhnt Sie mit allem Komfort. (Sauna, Solarium, Hallenbad und natürlich feine österreichische Küche) Urlaub, Erholung & Genuss mit sportlichen Tagen. Auch nach der üblichen Urlaubszeit können Sie das >sportliche Tage< Angebot wahrnehmen.

Sportliche Tage SCHWARZ GmbH · Von-der-Pfordtenstr.6 · 80687 München · Tel. 089-12 71 15 67
Fax 089-17 88 77 22 · www.sportliche-tage.de · E-Mail info@schwarz-gmbh.com

14. Juli, 18.00 Uhr
Ausflug zum Ilseesee
Treffpunkt TSV-Gaststätte

Taucher-Stammtisch
jeden zweiten
Donnerstag im Monat
um 20.00 Uhr
in der TSV-Gaststätte
über die Sommer-
Monate immer an den
Stammtischterminen
Tauchausflüge



Tennis

Frühjahrsversammlung – Schleiferlturnier – Schnuppertag – Termine Stadtmeisterschaften – Sommerfest – Jugendturnier

Tennis

Abteilungsleiter
Jürgen Herold

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Martin Richtsfeld

Schatzmeister
Ulrich Heine

Stellvertretender
Schatzmeister
Roland Finkenzeller

Sportwart
Helmut Fichtner

Jugendwart
Sonja Wild
Martin Gaffal

Schriftführerin
und Chronistin
Bettina Burger

Anlagenreferent
Rudi Schiekofer

Kassenprüfer
Fritz Tripps
Alfred Gaffal

Trainer und
Übungsleiter
Herbert Knier
Iris Schauback
Helmut Fichtner
Martin Gaffal
Rudi Brunner

Beirat für
Internetangelegenheiten
Alexander Schauback

Frühjahrsversammlung

Am 23. April 2005 konnte Abteilungsleiter Jürgen Herold etwa 40 Tennisler zur diesjährigen Frühjahrsversammlung begrüßen.

In seinem Bericht dankte er zunächst den fleißigen Helfern – allen voran Platzwart Rudi Schiekofer – für die vorbildliche Instandsetzung der sieben Tennisplätze für die diesjährige Sommersaison.

Er berichtete weiterhin, dass Trainer Thomas Kasik den Verein nach zehnjähriger erfolgreicher Arbeit zum 31. Juli 2005 verlassen wird. Der Vorstand befindet sich derzeit auf der Suche nach einer adäquaten Nachfolgelösung. Mehrere Möglichkeiten seinen im Gespräch, aber eine konkrete Aussage sei zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

In Mainburg wird derzeit die Aufstellung weiterer Mobilfunkantennen heiß diskutiert. Ein möglicher Standort sei die Tennishalle des TC Grün-Rot. Herold berichtete über verschiedene Gespräche, aber da das Thema insgesamt in Mainburg noch keiner Lösung geführt werden konnte, bleibt die künftige Entwicklung abzuwarten.

Anschließend blickte Sportwart Helmut Fichtner auf die anstehende Sommersaison voraus. Insgesamt werden 13 Mannschaften des TC Grün-Rot am Punktspielbetrieb teilnehmen. Erstmals seit vielen Jahren wird wieder eine sogenannte „Bambini“-Mannschaft antreten, das sind Jungen und Mädchen im Alter bis zu elf Jahren. Aushängeschild bilden natürlich weiter die Herren- und die Damenmannschaft, die nach wie vor in der Bezirksklasse 1 antreten werden. Die Herren 60 Mannschaft tritt heuer erstmals an, sie wurde in die Bezirksliga eingestuft und ist somit die am höchsten spielende Mannschaft des TC Grün-Rot.

Abschließend stellte Kassenwart Ulrich Heine den Geschäftsbericht 2004 vor. Bei den Kosten stellte wie immer der Unterhalt der Frei- und Hallenplätze den größten Ausgabenposten dar.

ihnen die Grundtechniken des Tennisspiels fachgerecht von Übungsleitern der Tennisabteilung vermittelt. Im Anschluss wurde noch ein Quiz mit Fragen aus dem Bereich Tennis durchgeführt, bei dem die Köpfe der Schüler, obwohl sie nicht in der Schule waren, trotzdem ganz schön rauchten.



Sichtlich engagiert waren die Schüler der Hauptschule beim Schnuppertennis.

Schleiferlturnier eine Riesengaudi

Trotz anfänglich leichtem Nieselregens wurde das Schleiferlturnier wie geplant am Pfingstsonntag durchgeführt. Dabei fanden fast 30 Teilnehmer auf der Tennisanlage ein, um an diesem Traditionsturnier teilzunehmen und ein paar vergnügliche Stunden zu verbringen.

Als die Matches dann begannen, hörte auch der Regen auf, so dass die Bedingungen für alle verträglich waren. Mit ein paar Gläschen Sekt und Semmeln bzw. Kuchen gestärkt, zeigte nun jeder sein bestes Tennis, was zur Folge hatte, dass teilweise hochklassige und spannende Partien stattfanden. Nach vier Runden kristallisierten sich dann Iris Schauback und Helmut Fichtner als Sieger des Turniers heraus.

Der gelungene und gesellige Nachmittag endet anschließend bei einem gemütlichen Zusammensein im Clubheim.



Hauptschule schnuppert Tennisluft

Auch dieses Jahr besuchten wieder 20 Schüler und zwei Lehrkräfte der Hauptschule Mainburg im Rahmen ihres Sport-Schnuppertags die Tennisanlage am Georg-Kreupl-Weg. Dabei wurden

Zwischenbericht zur aktuellen Punktspielrunde

Der Abwärtstrend der Jugend- und Herrenmannschaften setzt sich leider fort. Wie in den letzten Jahren zeichnet sich auch dieses Jahr wieder ein Abwärtstrend im männlichen Jugend- und Herrenbereich ab. Dies ist natürlich nicht unbemerkt an der Vereinsführung vorüber gegangen, die es sich Ziel und Aufgabe gesetzt hat, diese Tendenz zu stoppen. Es wurden auch schon Maßnahmen unternommen, die Leistungen der jüngeren Spieler zu stabilisieren. Aber hexen und zaubern kann man halt auch nicht. Es wird sicher noch das eine oder andere Jahr dauern, bis die jungen Tennissler wieder um Aufstiege mitspielen und sich konsolidieren. Aber erst muss man wohl oder übel Abstiege einiger Mannschaften in Kauf nehmen, bevor mittelfristig wieder starke und motivierte Jugendliche den TC Grün-Rot repräsentieren.

Absolut gute Leistungen zeigen alle „älteren“ Herrenmannschaften und die Damen 30. In diesen Mannschaften wird eine gute Kameradschaft und ein wahrer Teamgeist sehr groß geschrieben. Und diese Tugenden lassen die Teams durchgehend gute Erfolge erzielen. So stehen sowohl die Damen 30 als auch die Herren 30 (als Aufsteiger!) momentan an der Tabellenspitze.

Im einzelnen sehen die Zwischenstände der aktuellen Punktspielrunde wie folgt aus.

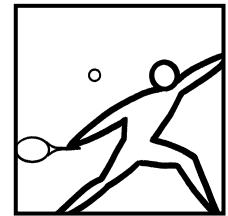
Die Junioren I belegen in der Bezirksklasse 1 momentan den vorletzten Platz. Sogar Tabellenletzter sind die Junioren II in der Bezirksklasse 2. Die Juniorinnen zeigten bislang gute Leistungen und befinden sich deshalb zur Zeit auf einem beachtlichen zweiten Platz in der Kreisklasse

se 2. Ebenfalls erfolgreich ist die neugegründete Bambini-Mannschaft. So zeigen Fiola und Lea Köglmeier, Nico Kusold, Matthias Kastner und Vroni Hollmayer schon ansprechende Leistungen. Mit bereits zwei Siegen auf dem Konto rangieren sie auf dem guten dritten Platz in der Kreisklasse 2.

Die Herren I befinden sich in der Bezirksklasse 1 auf einem Abstiegsplatz. Seit Jahren wehrt man sich dagegen erfolgreich – teils mit Können, teils mit Glück – aber sicherlich wäre ein „Neuanfang“ eine Klasse tiefer mit einer jungen Truppe, die längere Jahre zusammen spielt, sinnvoll. Etwas hinter den Erwartungen zurück sind die Herren II. Denn die Aufstiegsambitionen wurden bald zunichte gemacht, so dass aktuell ein Tabellenmittelplatz in der Kreisklasse 2 zu Buche steht. Noch ohne Punktgewinn belegen die jungen Herren III ebenfalls in der Kreisklasse 2 den vorletzten Platz.

Die Damen können momentan ihren Mittelplatz vom letzten Jahr in der Bezirksklasse 1 nicht halten und befinden sich heuer leider in Abstiegsgefahr. Den Platz an der Sonne nehmen bislang die Damen 30 in der Bezirksklasse 1 ein.

Eine absolute Überraschung sind bisher die Herren 30. Als nachgerückter Aufsteiger stehen sie momentan sogar auf Position 1 in der Bezirksklasse 1. Nach der verkorksten letzten Saison läuft es dieses Jahr deutlich besser für die Herren 40 in der Bezirksklasse 2. Sie haben sogar noch die Möglichkeit aufzusteigen. Schwer haben es dieses Jahr die Herren 50. Meist sind sie gezwungen mit einer Rumpfmannschaft anzutreten, was sich dann im vorletzten Tabellenplatz in der Bezirksklasse 1 bemerkbar macht. Einen sehr guten Mittelplatz belegen die neugeformierten Herren 60 in der Bezirksliga.



Stadtmeisterschaften

Wie seit vielen Jahren finden auch 2005 auf der Anlage des TC Grün-Rot die Tennismeisterschaften der Stadt Mainburg statt.

Die Termine für dieses Jahr:

Nachwuchs – Stadtmeisterschaften:

18.7. – 24.7.2005 (Meldeschluss 14.7.2005)

Einzelkonkurrenzen:

11.7. – 17.7.2005 (Meldeschluss 9.7.2005)

Doppelkonkurrenzen, Mixed:

15.9. – 18.9.2005 (Meldeschluss 12.9.2005)

In der ursprünglichen Ausschreibung war für die Einzelkonkurrenzen der 16. Juli als Abschluss- und Endspieltag vorgesehen. Aufgrund des schlechten Wetters zu Beginn der Sommersaison sind jedoch einige Spiele ausgefallen, die zum Teil an diesem Tag nachgeholt werden.

Die Meldelisten liegen wie gewohnt im Tennisheim aus. Den anderen Stadtvereinen sind die Turnierunterlagen bereits vor einigen Wochen zugesandt worden.

Sommerfest

Am 22. Juli 2005 (und nicht wie ursprünglich angekündigt am 16. Juli) findet ab 19 Uhr die traditionelle Saisonabschlussfeier statt. Neben dem gemütlichen Teil mit Gegrilltem dürfen in diesem Jahr einige Ehrungen vorgenommen werden. Alle Mitglieder und Freunde der Tennisabteilung sind recht herzlich eingeladen.

Jugendturnier „3. Hallertauer Jugendcup 2005“

Vom 17. bis 21. August 2005 findet zum dritten Mal auf der Tennisanlage des TC Grün-Rot der Hallertauer Jugendcup statt.

Insgesamt sind sechs Einzel-Konkurrenzen ausgeschrieben:

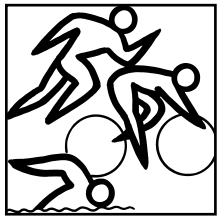
Juniorinnen/Junioren U14

Juniorinnen/Junioren U16

Juniorinnen/Junioren U18

Dabei treffen sich Tennisspieler aus Niederbayern, Oberbayern und der Oberpfalz, die sicher wieder sehr interessanten Tennissport bieten werden und zahlreiche Zuschauer verdient haben.





Triathlon

Freisinger Frühjahrslauf – 5. Mainburger Crosslauf – Radmarathon Amade – Kelheimer Magic Man Duathlon

Triathlon

Abteilungsleiter
Martin Danböck

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Manfred Knogler

Kassiererin
Gabi Meier

Pressewart
Helmut Reitingner

Trainer Schwimmen
Erwin Meier
Peter Tietz

Nach einem langen Winter, der für die Triathleten durch lange Läufe und Schwimmtraining in der Halle geprägt war, kommt jetzt langsam der Sommer in Schwung. Dies ist bei den Triathleten dadurch zu erkennen, dass jetzt verstärktes Training auf dem Rad angesagt ist. Der Grundstock dazu wurde bei einigen schon im März auf Mallorca gelegt. Gespannt sein darf man jetzt auf die Ergebnisse bei den Triathlons im Sommer. Neben einigen Kurz- und Mitteldistanzwettkämpfen ist für die Triathleten des TSV Mainburg der Ironman in Klagenfurt im Focus. Als gemeinsame Vorbereitung dazu bestritt man eine lange Radtour nach Werfen in Österreich.

TSV-Laufgruppe beim Freisinger Frühjahrslauf

Am 20. März machten sich drei TSVler auf den Weg nach Freising, um beim Frühjahrslauf die Form zu testen. Es wurden vier Strecken über 5 km, 10 km, 15 km und 21,1 km angeboten. Die Rundstrecke entlang der Isar war leider aufgrund der nassen Vortage ziemlich matschig.

Die TSVler gingen auf die Halbmarathonstrecke (21,1 km) und konnten trotz des tiefen Bodens sehr gute Ergebnisse erreichen. Allen voran Michaela Möser, die mit einem Vorsprung von ca. einer Minute den Rang 1 bei den Frauen erreichte.

Rang 1 – Frauen	
Michaela Möser	01:38:08
Rang 5 – Frauen	
Sabine Deifel	01:46:24
Herren	
Özalp Özgür	01:36:34



5. Mainburger Crosslauf – Gute Zeiten trotz tiefem Bodens

Am 9. April erlebte Mainburg die 5. Auflage des Mainburger Crosslaufes, der von der Triathlonabteilung gemeinsam mit der Alpenvereinssektion Mainburg ausgerichtet wurde. Nachdem in den Vorjahren zumeist gute äußere Bedingungen herrschten, war diesmal der Wettergott kein Freund der Teilnehmer, die mit tiefem Gelände zu kämpfen hatten.

Die insgesamt 43 startenden Kinder fanden noch einigermaßen gute Streckenbedingungen auf den 800 Metern vor.

Kinderlauf Knaben:

Rang 1	
Benedikt Ramuschkat	02:58:50
Rang 2	
Daniel Zehentmeier	02:59:20
Rang 3	
Fabian Schmid	02:59:80

Kinderlauf Mädchen:

Rang 1	
Miriam Zimmermann	03:08:70
Rang 2	
Andrea Walter	03:30:80
Rang 3	
Andrea Amberger	03:32:20

Bei den Herren war das Starterfeld, ob der widrigen äußeren Bedingungen und vermutlich auch wegen der dadurch sehr schweren Strecke, deutlich dezimierter als in den Vorjahren. Nur 49 Teilnehmer passierten letztendlich nach 7500 m die Ziellinie. Bester Mainburger war Martin Danböck, Abteilungsleiter der Triathleten des TSV Mainburg.

Herren:

Rang 1	Carl Hierl
LCC Marathon Regensburg	26:39
Rang 2	Josef Weinzierl
TSV Ergoldsbach	27:15
Rang 3	Hans Bendlander
TSV Ergoldsbach	27:15

Damen:

Rang 1	Bernadette Pichlmaier
Sportfabrik Rudelzhausen	31:35
Rang 2	Birgit Hierl
LCC Marathon Regensburg	33:26
Rang 3	Sabine Deifel
TSV Mainburg	33:46

Trotz oder gerade wegen der „schlammigen“ Verhältnisse gab es ausgezeichnete Leistungen und die Sportler konnten sich am Ende der vier zu laufenden Runden mit warmem Tee und selbstgemachtem Kuchen stärken.

Besonders interessant war die Frage, wer denn die Mannschaftswertung gewinnen würde. Als wahre Abonnementsieger entpuppten sich die Triathleten des TSV Mainburg. Den von ihnen gestifteten Robert-Daniel-Gedächtnispokal haben sie nun schon zum 4. Mal in Folge gewonnen, vor dem Team der Sportfabrik Rudelzhausen und der Alpenvereinssektion Mainburg.

Micha Möser beim Radmarathon Amade erfolgreich

Am Sonntag, den 22. Mai machte sich Micha Möser auf nach Österreich, um beim Radmarathon Amade die Form auf dem Rennrad zu überprüfen. Es gingen über 1700 Teilnehmer in Radstadt an den Start. Die Strecke führte von Radstadt nach Ramsau, weiter nach Filzmoos, Scheffau, Bischofshofen, St. Johann im Pongau, Wagrain, Flachau, Altenmarkt und zurück. Im Gegensatz zum vorigen



Jahr herrschten heuer ideale Wetterbedingungen, die schnelle Streckenzeiten erwarten lassen konnten. So radelte die Langstrecklerin Michaela Möser die Runde mit 178 Kilometer und 2450 Höhenmeter in 5:53 Stunden und belegte bei den Damen einen hervorragenden 6. Gesamtrang.

Kelheimer Magic Man Duathlon

Schon zum zehnten Mal wurde am Samstag, den 28. Mai in Kelheim der härteste Langstrecken-Duathlon Deutschlands gestartet. Bei Temperaturen von 34 Grad im Schatten wagten sich über 160 Athleten, darunter auch etliche Spitzenathleten, an den Start.

Zunächst galt es, entlang des Donaukanals eine 10-km-Laufstrecke zu bewältigen. Danach ging es auf eine äußerst selektive, fünfmal zu durchzufahrende, 17-km-Radrunde mit insgesamt 1355 Höhenmetern. Sie führte über die Auffahrt zur Befreiungshalle (Kamelbuckel) in Richtung Essing und wieder zurück nach Kelheim. Den Abschluss bildete ein 20-km-Lauf, ebenfalls entlang des Donaukanals, wo den Duathleten die letzten Kraftreserven abverlangt wurden, bevor im Alten Hafen von Kelheim das Ziel immer näher rückte.

Kurt Zimmer meisterte die Strecke in hervorragenden 4:31 und kam als 13. ins Ziel. Michaela Möser wurde 4. bei den Damen und gewann zugleich die Altersklassenwertung in einer Zeit von 5:09. Günther Kistler hatte mit Wadenkrämpfen zu kämpfen und finishte mit einer Zeit von 5.44. Manfred Knogler, der beim Magic Man Light (15-km-Laufen und 50-km-Rad) an den Start ging, konnte ebenfalls die Altersklassenwertung für sich entscheiden. Er benötigte für die Strecke eine Zeit von 2:27.



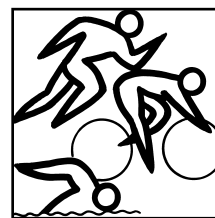
Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generali.de



GENERALI
Versicherungen



Trainingszeiten

Schwimmen
Montag und Donnerstag
19.45 bis 20.45 Uhr
Hallenbad

Radfahren im Sommer
Dienstag und Donnerstag
ab 18.15 Uhr,
Samstag ab 13.00 Uhr

Radfahren im Winter
Samstag ab 13.00 Uhr

Laufen (zwei Gruppen)
Sonntag ab 9.00 Uhr

Zusätzliches Training
nach telefonischer
Vereinbarung

Nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2005.

Letzter verbindlicher Abgabetermin für die Berichte ist der 20. September 2005.
Verspätete Berichte können danach nicht mehr berücksichtigt werden.



Daten per E-Mail bitte zukünftig an:
tsv-nachrichten@pinsker.de



**SPITZENSport
BRAUCHT EINE
BREITE BASIS.**

Wir tragen dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern,
wo Menschen leben und arbeiten.
Durch die Unterstützung von Freizeiteinrichtungen, mit der
Förderung sozialer, kultureller und sportlicher Projekte.

Kreissparkasse Kelheim

<http://www.kreissparkasse-kelheim.de>



Wegweiser durch unser Angebot



RED
ZAC

- Beleuchtungskörper
- Wohnraumleuchten
- Elektro- und Haushaltgeräte
- Haushaltgroßgeräte
- Nachtspeicherheizung
- Photovoltaik-Anlagen
- Wohnhausinstallation
- Industrieinstallation
- TV- und Videogeräte
- HiFi-Stereo-Studio
- Compact- und Mini-Disc
CD-ROM
- Audio- und Video-Cassetten
- Mobil- und
Telekommunikation



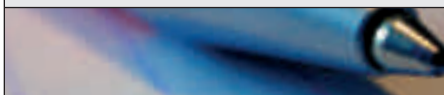
Reparatur-
werkstätten und
Service für alle
Unternehmens-
bereiche

HIFI
TV-VIDEO
ELEKTRO

Bahnhofstraße 15 u. Am Hang 2
☎ (0 87 51) 7 07-0
<http://www.bachner.de>
e-Mail: handel@bachner.de

Bachner Mainburg

. Das haben wir im Programm.



IT-Service

Beratung & Verkauf
Diagnose & Reparatur



EDV-Systeme & Netzwerke

Kompetenz vor Ort



Internetpräsenz & Programmierung

Konzeption, Planung
& Realisierung



Autorisierter Händler

Autorisierter Apple Händler

Beratung & Verkauf



the net.workers.

Gabelsbergerstraße 13
84048 Mainburg

Telefon (08751) 8619-40
Telefax (08751) 8619-37

Internet www.pilinx.net
E-Mail info@pilinx.net